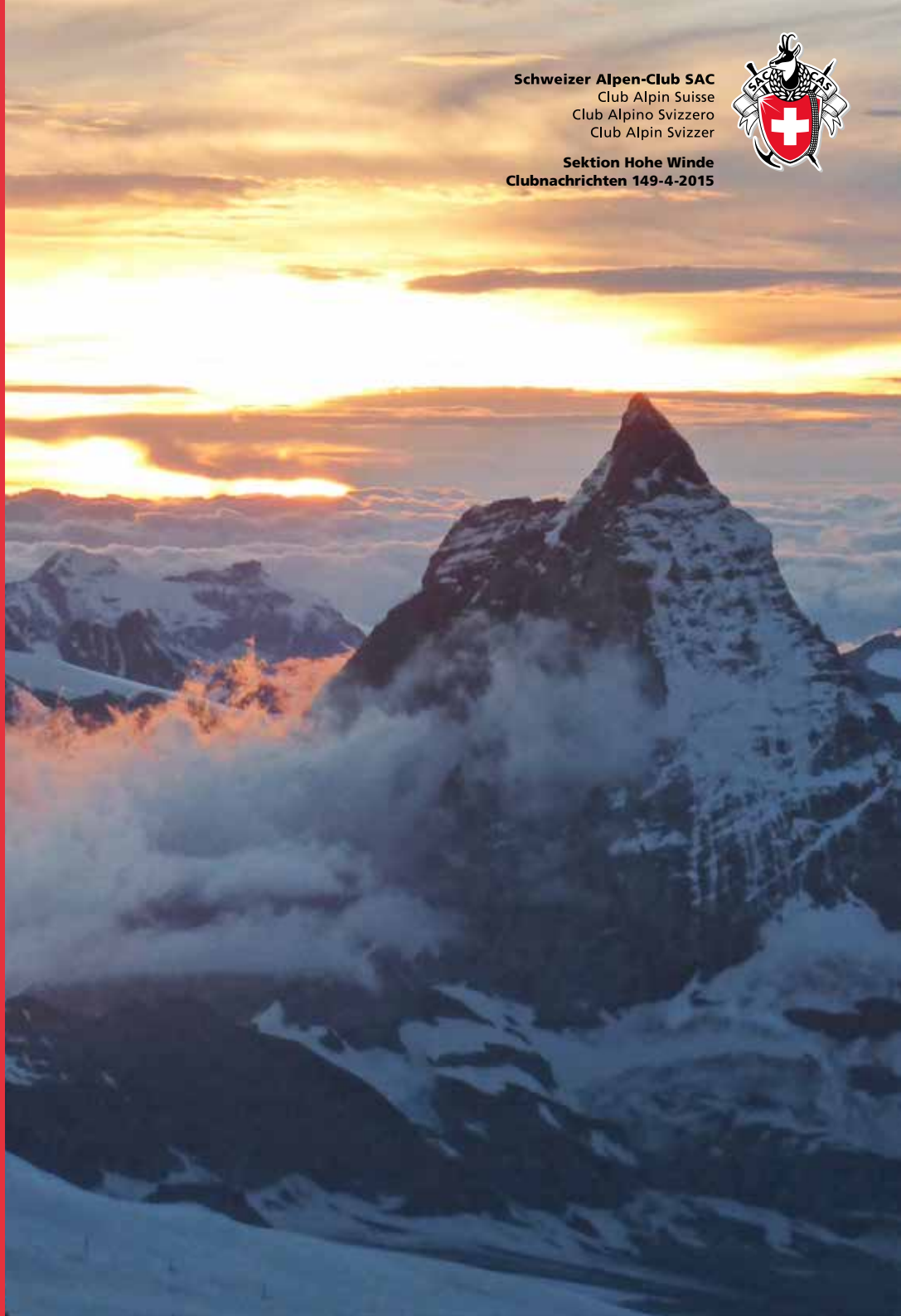


**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**Sektion Hohe Winde**  
**Clubnachrichten 149-4-2015**



# ONLINE

## TREUHAND AG

DIREKT ZUM ERFOLG

**Wirtschaftsprüfung Rechnungswesen  
Unternehmensberatung Steuerberatung**

4153 Reinach 1 4242 Laufen  
Telefon 061 717 81 91 Fax 061 717 81 95  
www.onlinetreuhand.ch mail@onlinetreuhand.ch

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER** Mitglied **TREUHAND** | SUISSE

# BLOCHOPTIC

Wenn Sie nicht nur Wert auf gutes **Sehen**,  
sondern auch auf gutes **Aussehen** legen!

Brillen und Contactlinsen - Individuell wie Sie  
mit ganz persönlichem Charakter und Ausdruckskraft!

4226 BREITENBACH | WYDEHOF | INFO@ BLOCHOPTIC.CH

TELEFON 061 781 31 31 | FAX 061 781 31 61

## Einladung 1

### Herbst-Sektionsversammlung

**Freitag, 25. September 2015**

Beginn 19 Uhr. Besichtigung der Firma  
BISCHAG in Büsserach. Besammlung beim  
Firmendomizil, Grienweg 17.  
Details auf Seite 3.

Siehe auch [www.sac-hohewinde.ch](http://www.sac-hohewinde.ch)

## Einladung 2

### Familien-Treff auf der Hohen Winde

**Sonntag, 18. Oktober 2015**

Mit diversen Wandervorschlägen  
Details auf Seite 5.

## Einladung 3

### Tourenausklang

**Sonntag, 8. November**

Im Schützenhaus Breitenbach  
Details auf Seite 7.

## Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Herbst-Sektions-	
versammlung .....	3
Einladung zum traditionellen Familientreff	
Hohe Winde .....	5
Einladung zum Tourenausklang .....	7
Touren + Anlässe .....	8
Protokoll SAC Sommer-Sektions-	
versammlung .....	13
<i>Tourenberichte:</i>	
Fotografie im hinteren Lauterbrunnental .	16
Engelberger Rotstock (2818m) und	
Wissigstock (2887m) .....	17
Senioren-Wanderwoche Pontresina	
Oberengadin .....	19
Zum Guggisberger Vreneli .....	24
Seniorenwanderung Kleinlützel – Burg –	
Metzerlen – Mariastein – Flüh .....	25
Chly Windgällen (2986 m.ü.M) .....	27
SAC-Bergwandertage im Val Müstair ...	29
Geologische Geheimnisse am	
Sardona-Massiv .....	40
Nebel, Regen, Jassen... Sonne: Trödi –	
Piz Russein (3614m), Regen .....	43
Seniorenwanderung zum Meltingerberg ..	43
Mitgliederbewegung .....	45
Geburtstage .....	45/46
Jubilare/ Ehrenmitglieder .....	47
Hüttenwarteliste Cabane de Raimeux ...	47
Termine zu den Clubnachrichten .....	47
Adressenverzeichnis .....	48

Aus Platzgründen erscheint der Touren-  
bericht Bergell in der nächsten Ausgabe.

## Impressum

Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde  
Clubnachrichten 149-4-2015  
Oktober/November/Dezember  
Vereinsorgan für die Mitglieder der  
SAC-Sektion Hohe Winde: [www.sac-hohewinde.ch](http://www.sac-hohewinde.ch)  
Herausgeber: SAC-Sektion Hohe Winde  
(siehe Adressen auf Seite 48)

.....  
Titelbild: Matterhorn mal anders: Stimmungsbild an  
einem Abend im August 2014  
Photo: Kurt Häner



## Herzlich Willkommen

«Die traditionelle Sonne im Laufental scheint wieder»

Gemütliches Restaurant mit Schweizer Küche

### **Grosse wunderschöne Gartenanlage**

Dienstag-Freitag 08.30 Uhr – 24.00 Uhr

Samstag, 11.00 Uhr – 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr – 22.00 Uhr

(ab April wieder Brunchbuffet)

### **Montag Ruhetag**

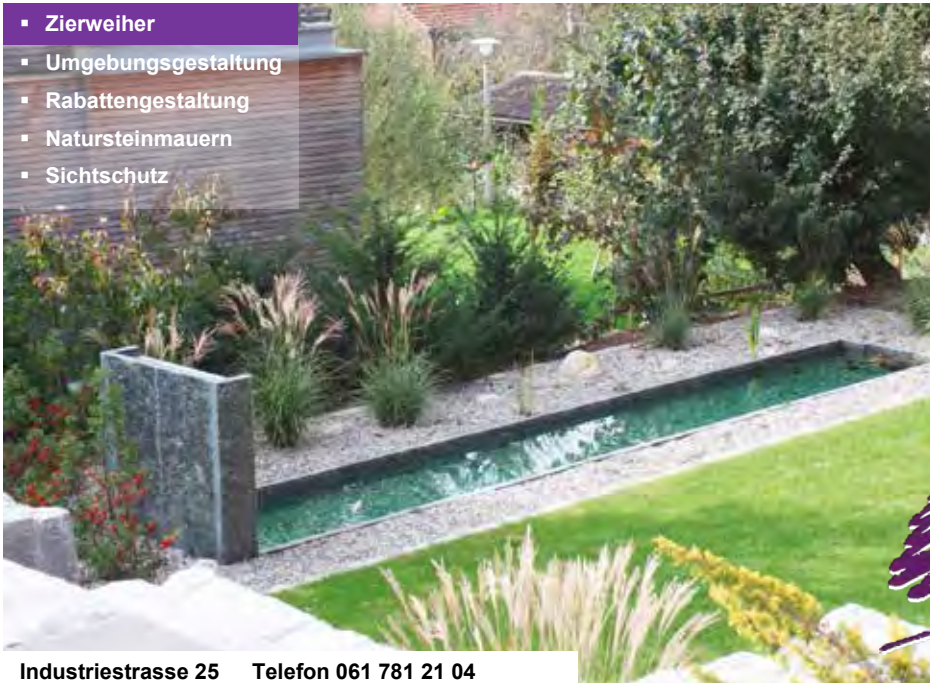
Familie Wunderer und das Sonnenteam

freuen sich auf Ihren Besuch.

Tel. 061 761 50 05, E-mail: [sonne-roeschenz@bluewin.ch](mailto:sonne-roeschenz@bluewin.ch)

[www.zursonne-roeschenz.ch](http://www.zursonne-roeschenz.ch)

- Zierweiher
- Umgebungsgestaltung
- Rabattengestaltung
- Natursteinmauern
- Sichtschutz



NEUSCHWANDER  
GARTENLANDSCHAFT AG



Industriestrasse 25  
4227 Büsserach

Telefon 061 781 21 04  
[info@neuschwander-ag.ch](mailto:info@neuschwander-ag.ch)

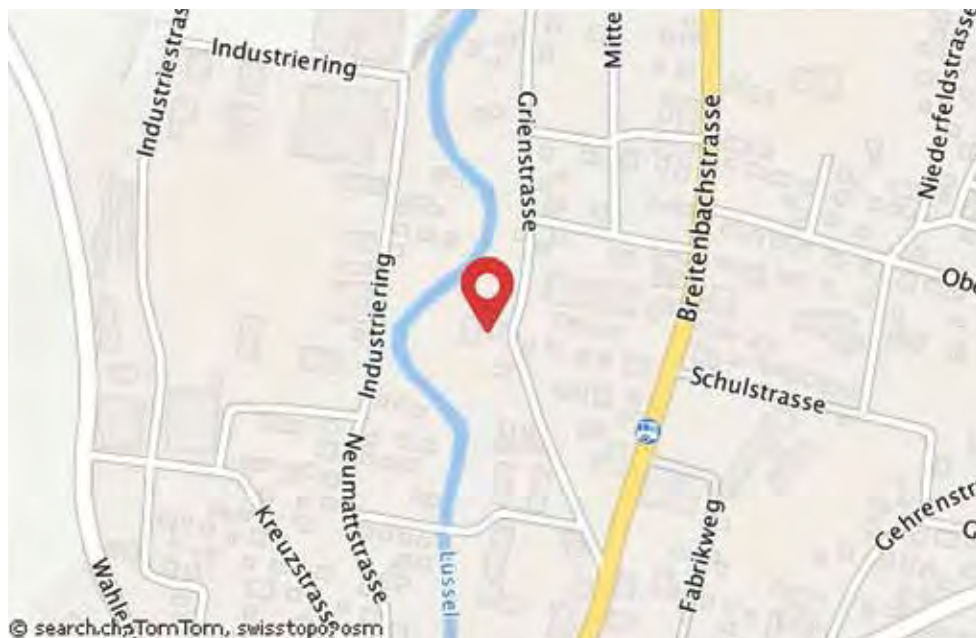
[www.neuschwander-ag.ch](http://www.neuschwander-ag.ch)

## Einladung zur Herbst-Sektionsversammlung

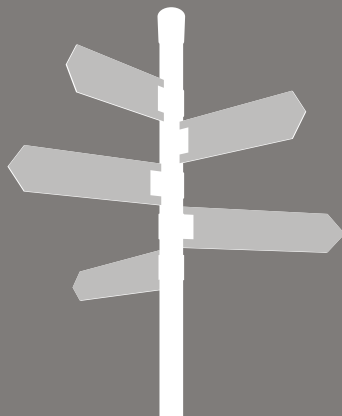
Datum: Freitag, 26. September 2015 um 19 Uhr

### Besuch der Firma BISCHAG Baugerätschaften in Büsserach

- Besammlung direkt bei der Firma, Gehrenweg 17. Postautohaltestelle «Büsserach Post»  
Siehe Plan unten
- Busverbindung ab **Laufen** um 18.24 mit Umsteigen in Breitenbach
- Busverbindung ab **Zwingen** um 18.33 direkt
- Rückfahrt nach **Laufen** jede Stunde um xx.11 mit Umsteigen in Breitenbach und 23.53 direkt
- Rückfahrt nach **Zwingen** jede Stunde um xx.11 bis 23.11 Uhr
- Sektionsversammlung
- Anschliessend: fachkundige Führung durch die Firma BISCHAG
- Nach der Versammlung gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank
- Der Vorstand freut sich über einen «Grossaufmarsch»



# Für weise Wege.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,  
Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

- | Stückgut-, Teil- und Komplettladungs-  
transporte ganze Schweiz
- | Gefahrguttransporte nach ADR
- | Isotherm- und Kühlfahrzeuge  
für temperaturempfindliche Güter
- | Lager und Umschlaglager in Arlesheim
- | Waschanlage für LKW und Lieferwagen

## FELIX

*Wir fahren, was Sie täglich brauchen!*



**FELIX TRANSPORT AG**

Talstrasse 47 | 4144 Arlesheim | Switzerland

T +41 (0)61 766 10 10 | F +41 (0)61 766 10 00 | felixtransport.ch

## Einladung zum traditionellen Familientreff Hohe Winde

Datum: Sonntag, 18. Oktober 2015

Gemeinsam mit unseren Eltern, Grosseltern, Paten oder Freunden (sie müssen nicht Mitglied sein) wandern wir auf leichter Wanderroute auf den Namensgeber unserer Sektion, die «Hohe Winde» 1204 m.

Nach dem Apéro und der kurzen Ansprache unseres Sektionspräsidenten um 11:30 Uhr beim Gründungsstein, essen wir alle aus eigenem Rucksack. Feuer vorhanden.

Ausrüstung: Wanderschuhe – Regenschutz – Essen und Getränke

Hier einige Vorschläge für die Anmarschroute

Start	über	Distanz	Höhenmeter	Wanderzeit
Bächmättli	Mittlere Rotmatt	4.61 Km	684	ca. 3 Stunden
Beinwil Kloster	Ebnet – Kleine Winde	5.28 km	646	ca. 3 Stunden
Schachen	Bilstein – Frenen	4.63 km	610	ca. 2 Stunden
Passwang	Beibelberg – Erzberg	7.22 km	438	ca. 2½ Stunden

Keine Anmeldung erforderlich





Bauspenglerei, Blitzschutz  
Kunststoff- + Bitumenbedachungen  
Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36

**JEKERO**

**BÄCKEREI SHOP BISTRO**  
4208 NUNNINGEN TEL. 061 791 14 30  
FAX 061 791 14 31

**BÄCKEREI & SHOP**  
4227 BÜSSERACH TEL. 061 781 13 09  
FAX 061 781 38 65

**HAUSLIEFERDIENST**

**JBB Borer Getränke AG**

4204 Himmelried

Telefon 061 741 13 87

**Rampenverkauf**

Biere – Weine – Mineralwasser – Säfte  
Spirituosen – Festmobiliar



## Einladung zum Tourenausklang im Schützenhaus in Breitenbach

Datum: Sonntag 8. November 2015 ab 11 Uhr

Den diesjährigen Tourenausklang organisieren die Senioren unserer Sektion. Wie gewohnt werden Getränke und ab ca. 11.30 Grilladen angeboten. Als Dessert werden ein reichhaltiges Kuchenbuffet wie auch Kaffee mit und ohne bereit stehen.

Vor dem Schützenhaus sind auch Parkplätze vorhanden.

Die Senioren freuen sich auf einen regen Besuch des Anlasses. Keine Anmeldung erforderlich. Untenstehend vier Wandervorschläge welche zum Schützenhaus Breitenbach führen.

**Koordinaten: 609 213 / 250 750, 500 m**

■ Direkte Route: Dorfplatz Breitenbach zum Schützenhaus 1.7 km; Aufstieg 125 m, Abstieg 15 m, Wanderzeit 35 min.

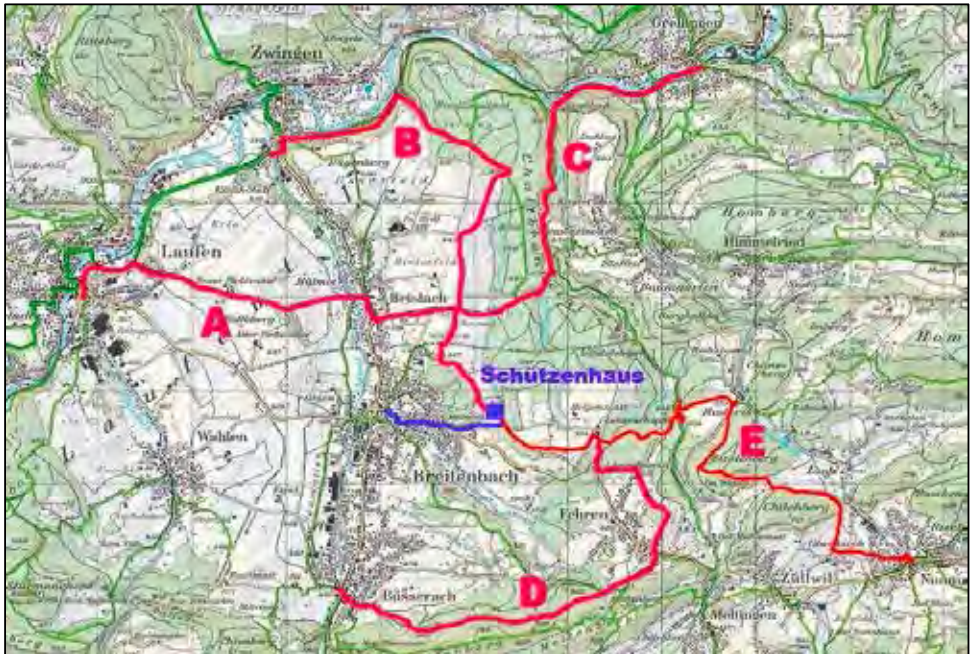
Route A: Laufen–Schützenhaus 6.5 km; Aufstieg 255 m, Abstieg 110 m, Wanderzeit 1h45 min.

Route B: Zwingen–Schützenhaus 5.7 km; Aufstieg 153 m, Abstieg 7 m, Wanderzeit 1h30 min.

Route C: Grellingen–Schützenhaus 6.5 km; Aufstieg 225 m, Abstieg 48 m, Wanderzeit 1h45 min.

Route D: Büsserach–Schützenhaus 7.9 km; Aufstieg 311 m, Abstieg 32 m, Wanderzeit 2h10 min.

Route E: Nunningen–Schützenhaus 7.6 km; Aufstieg 187 m, Abstieg 310 m, Wanderzeit 2h



<b>Datum</b>	<b>Dauer</b>	<b>Aktivitaet</b>	<b>Leitung</b>	<b>Typ</b>	<b>Gruppe</b>	<b>KA</b>
<b>September</b>						
19.9.	1 Tag	Surenenpass, historischer Passübergang	Josef Marquis Rittenbergweg 11 4223 Blauen 061 761 30 82	BW	Alle	B,
25.9.	1 Tag	Hasenmatt	Marcel Metzger Hinterfeldstrasse 90 4242 Laufen 061 761 17 10	W	Senioren	
25.9.	1 Tag	Herbst-Sektionsversammlung	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen SO 061 791 91 61	Event	Alle	
27.9.	3 Tage	Piz Barghis (Ringelspitz) (3247)	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	KA	Aktive	B,
<b>Oktober</b>						
3.10.	2 Tage	Hahnen (2606) bei Engelberg	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	BW	Alle	B,
8.10.	1 Tag	Giessen Wasserfall	Hans Frey Spitalstrasse 28A 4226 Breitenbach 061 781 22 61	W	Senioren	A,
10.10.	2 Tage	Vorstandsausflug	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen SO 061 791 91 61	W	Alle	A,
15.10.	1 Tag	Gisliflue - von Wildegg zum Bänkerjoch	Reiner Lenk Hauptstrasse 21A 4148 Pfeffingen 061 751 21 46	BW	Senioren	A,
18.10.	1 Tag	Familientreffen auf der Hohen Winde 1204	Pascal Saner Gehrenweg 17 4226 Breitenbach	Event	Alle	A,
22.10.	1 Tag	Elsa Heierli Weg	Thomas Hügli Austrasse 31 4144 Arlesheim 061 701 74 77	W	Senioren	
25.10.	1 Tag	Hoher Flum und Tschamber Höhle	Ursi Ebner Grienstrasse 121 4055 Basel 061 701 84 19	W	Aktive	A,

---

## Route / Detail / Anmeldeschluss

---

Von Attinghausen mit Seilbahn nach Brüsti (1525). Aufstieg zum Surenenpass (2291). Abstieg bis Berg-/ Talstation Fürenalp (1850 resp. 1084). Mit Gratisbus nach Engelberg. Totale Wanderzeit ca. 6 h. Abfahrt in Basel SBB 05:33. Verpflegung aus dem Rucksack.

**Anmeldeschluss 16.09.2015**

Weissenstein(Seilbahn) - Hasenmatt - Althüsli (ME) - Gänsbrunnen Vorm. 6 km, 170 m Aufstieg, 120 m Abstieg, 2 Std. Nachm. 7 km, 600 m Abstieg, 1 3/4 Std. Laufen ab

An jeder Sektionsversammlung begrüßen wir neue Mitglieder, behandeln zwei-drei Kurzthemen und geniessen ein interessantes Referat, eine Präsentation oder eine Führung. Alle Sektionsmitglieder sind herzlich willkommen. 19.00-20.30 Uhr.

So: Tamins (600) -Lavoitobel -Ringelspitzhütte SAC (2000), T2 / 4h. Mo: Aufstieg zu den Sandböden (2450) -Tamiser Gletscher -Mittelgrat. Ab 3100 z.T. exponierte Kletterei (4a). Abseilen vom Gipfelturm. Zurück zur Hütte. Di: Abstieg ins Tal, Heimreise.

**Anmeldeschluss 18.09.2015**

Von Engelberg (4 1/2 h) oder von Ristis (2 1/2 h) auf die Ruggubelhütte (2290) mit HP. Über Änggriessen und Fulnwassergrat zum Hahnenband und in 3 -4 h auf den Hahnen (2606). Abstieg direkt nach Engelberg in 3 h, Heimreise.

**Anmeldeschluss 20.09.2015**

Sommerau-Giessen Wasserfall - Bad Ramsach - Läuelfingen Wanderzeit 3 3/4 Std.

Schöne Wanderung auf den Höhen des Jura

Bahnfahrt (Basel ab 08:40 Uhr) nach Frick-Benkerjoch, Passhöhe. Wanderung zur Staffelegg, Gatter, Gisliflue, 772 m, Veltheimerberg, Auenstein, Wildegg. Rückfahrt über Aarau-Olten nach Basel-Laufen. Details nach Anfrage, siehe auch PDF-Datei!

**Anmeldeschluss 10.10.2015**

Wie jedes Jahr treffen wir uns um 11.30 zum Apéro beim Gründungsstein auf der Hohen Winde. Anschliessend verschieben wir uns zur Hütte um dort je nach Witterung draussen oder drinnen das Mittagessen zu uns zu nehmen. Spass ist auf jeden Fall garantiert.

Wanderung ab Arlesheim Dorf auf dem Elsa Heierli Rundweg ca. 2 - 2 1/2 Std. mit je 350 m Auf- und Abstieg Abfahrt in Laufen 12.24 bis Dornach, dann mit Tram 10 bis Arlesheim Dorf Am Schluss ev. Einkehr in Arlesheim

Grenzensprengende Sonntagswanderung zusammen mit SAC Angestein. Von Schopfheim auf den Hohe(n) Flum, weiter über den Dinkelberg. Besuch der Tschamberhöhle bei Riedmatt, vorbei am Schloss Beuggen und den Fischpässen beim neuen Kraftwerk Rheinfelden.

**Anmeldeschluss 19.10.2015**

<b>Datum</b>	<b>Dauer</b>	<b>Aktivitaet</b>	<b>Leitung</b>	<b>Typ</b>	<b>Gruppe</b>	<b>KA</b>
<b>November</b>						
5.11.	1 Tag	MuttENZ-Neu-Schauenburg-Pratteln	Peter Schnell Grienweg 7 4242 Laufen 061 761 55 94	W	Senioren	
8.11.	1 Tag	Tourenausklang	Walter Meyer Maiersackerweg 29 4242 Laufen 061 761 44 84	Event	Alle	
12.11.	1 Tag	Der Weg zum Zucker nach Aarberg	Reiner Lenk Hauptstrasse 21A 4148 Pfeffingen 061 751 21 46	W	Alle	
21.11.	1 Tag	Wanderung Baden - Dielsdorf	Urs Stegmüller In den Bündten 384 4252 Bärschwil	W	Alle	A,
<b>Dezember</b>						
5.12.	1 Tag	Suurchrutwanderung 2015	Reiner Lenk Hauptstrasse 21A 4148 Pfeffingen 061 751 21 46	W	Alle	
11.12.	1 Tag	JO Leiterhock	Paul Stöckli 16, rue du moulin 68480 Wolschwiller +33 389 07 31 64	Event	JO	
12.12.	1 Tag	Fondueplausch	Dominik Steiner Morgentalstrasse 15 4416 Bubendorf 061 921 85 87	Event	JO	
31.12.	1 Tag	Silvesterwanderung 2015	Regina Gassmann-Keppler Spitalstrasse 28 D 4226 Breitenbach 061 781 23 46	W	Alle	A,

---

## Route / Detail / Anmeldeschluss

---

Halbtagestour von Muttenz via Wartberg - Egglisgraben (ev. Einkehr) -Neu Schauenburg - Pratteln (Endstati  
14er Tram) Laufenl ab 12.24 bis Muttenz, mit Bus bis Muttenz Dorf Basel ab

Der Ort wird noch bekanntgegeben. Ab 11 Uhr sind alle Klubisten zum Mittagspicknick mit Grill eingeladen.

Anreise mit ÖV nach Aarberg. Besichtigung mit Film und Führung durch die Zuckerfabrik. Mittagessen;  
Wanderung an der Aare, Heimfahrt. Alle Angemeldeten erhalten detaillierte Informationen. Teilnehmerzahl  
beschränkt: Anmeldung unbedingt bis 22. Oktober 201

**Anmeldeschluss 21.10.2015**

Die erste Etappe des Jura- Höhenweges führt von Dielsdorf über die Lägern in 7Std.20Min. via Baden nach  
Brugg. Unsere Wanderung beschränkt sich auf den Lägerngrat den wir in 4Std. von Baden nach Dielsdorf  
überschreiten.

**Anmeldeschluss 18.11.2015**

Wanderung von Bretzwil-Dorf (625)-Ramstein-Aleten-Ulmethöchi-Grauboden (1058)zum Bergrestaurant  
Vogelberg, 1106 (Suurchrutessen). Weitere Details nach PDF-Datei.

**Anmeldeschluss 29.11.2015**

Es sind alle aktiven J&S-Leiter der Sektion aufgefordert, daran teilzunehmen. Anschliessend Nachtessen in der  
Umgebung.

Nach einer kurzen Wanderung bereiten wir das Fondue auf den Kocher zu. Ist die Witterung zu schlecht,  
essen wir im warmen.

**Anmeldeschluss 05.12.2015**

Treffpunkt: 09.00 Uhr Bahnhof Zwingen, wo wir unsere Wanderung starten. Mittagessen im Restaurant. Es  
wäre schön, wenn alle Generationen teilnehmen würden.

**Anmeldeschluss 28.12.2015**



PRÜFUNG  
TREUHAND  
BERATUNG

**BDO AG**

Baselstrasse 160

4242 Laufen

Tel. 061 766 90 60

[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

**BDO**

Und wenn's emoole neetig wär...



 **Neth AG**  
**Sanitär**

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10

# Protokoll SAC Sommer-Sektionsversammlung

## Freitag, 10. Juli 2015 in der Bunkeranlage, Kleinlützel SO

Der Präsident Kurt Häner begrüsst alle Anwesenden. Einen besonderen Dank spricht er an Daniel Weber aus, welcher zusammen mit dem Bunkerverein diesen Anlass organisiert hat.

### Auftakt

Entschuldigt haben sich: Othmar Thüring, Myrtha Trummer, Adrian Weber, Robert Rüegg, Ursi Ebner und Christian Aeschlimann, Heiri Ming, Carmen Flury, Toni Jeger, Bernadette Ackermann, Alice und Bruno Christ.

Das Protokoll der Frühlings-Sektionsversammlung wird mit grossem Applaus und einem herzlichen Dankeschön an Walter Meyer genehmigt.

### Veränderungen im Vorstand zur nächsten GV 2016

Lisa Häner hat sich entschieden nach 8 Jahren im Vorstand ihr Amt zur Verfügung zu stellen. Glücklicherweise konnte bereits eine Nachfolgerin gefunden werden. Frau Britta Jermann wird das Amt ab Januar 2016 übernehmen. Die Wahl erfolgt dann wie gewohnt im 2-Jahresrhythmus per GV 2017.

### Informationen aus der Abgeordnetenversammlung vom 13.6.2015

Neben den Standard-Traktanden wie Jahresrechnung und Mehrjahresplanung stand die Wahl verschiedener Personen auf dem Programm. Heinz Frei wurde als neues Mitglied in den Zentralvorstand gewählt und Toni Labhart wurde als SAC Ehrenmitglied aufgenommen. Zudem konnte das regionale Sportkletterzentrum Aarau-Mittelland in die Liste der Zweckverbände aufgenommen werden.

### Mutationen

Es gibt keine Ein- / Austritte.



### Touren

Walter Meyer erzählt von der wunderschönen Tourenwoche in Pontresina. Es hatten 19 Mitglieder teilgenommen.

Nebst den Touren freuen wir uns, dass die folgenden Mitglieder die Tourenleiter-Ausbildung erfolgreich bestanden haben: Priska Knobel – TL Bergwandern und Christian Ryser – TL Alpinwandern. Ganz herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

### Internet/WebMaster

Paul Stöckli erwähnt, dass rund 50 Rückmeldungen von falschen resp. nicht mehr existierenden Mailadressen eingegangen sind. Er bittet darum die Mailadressen zu korrigieren. Dies erfolgt via Lisa Häner oder direkt via Internet-Login an den SAC. Anleitung für das Internet-Login: [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch), dann bei Login als Benutzername die Mitgliedernummer (siehe SAC Ausweis) eingeben.

DropNet hat eine «app» erstellt, um einfach vom SmartPhone auf die Touren der Sektion Hohe Winde zuzugreifen. Die Kosten für die «app» beträgt 5 Franken.

### Verschiedenes

Die GV 2016 muss verschoben werden, da Kurt Häner zu dem vorangekündigten Termin nicht anwesend ist. Der neue Termin wird voraussichtlich im Februar 2016 sein. Es wird eine Information folgen.



## **Ihr Partner in der Region**

**Aeschi Haustechnik** Sanitär / Heizung / Spenglerei

Baselstrasse 160, 4242 Laufen, Tel. 061 761 63 43, E-Mail: [aeschi-haustechnik@bluewin.ch](mailto:aeschi-haustechnik@bluewin.ch)

### **Heizungen**

Kesselauswechslungen – Neuanlagen

Alternativ-Energieanlagen – Solaranlagen

### **Sanitäre Installationen**

Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten

Badezimmer-Sanierungen aus einer Hand

Reparaturarbeiten – Waschmaschinen

### **Spenglerei**

Bauspengler- und Blitzschutzarbeiten

Flachdächer, Sanierungen

## **Michel Chavanne**

Steuerberatung und Treuhand AG

Revisions AG

Immobilien Bewirtschaftungs AG

Löwenplatz 5 · CH-4222 Zwingen

Telefon +41 61 765 84 00 · Fax +41 61 765 84 04

[treuhand@mchavanne.ch](mailto:treuhand@mchavanne.ch) · [www.mchavanne.ch](http://www.mchavanne.ch)





Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. ...und somit ist der offizielle Teil der Sektionsversammlung abgeschlossen und es geht weiter mit...

**...einer kurzen Information zum Bunkerverein und einer Besichtigung der Bunkeranlage**

Hans Meier vom Bunkerverein gibt uns ein paar Hintergrundinformationen.

Der Bunkerverein wurde 2004 gegründet. Die beiden Bunker wurden von ortsnahen Bauherren 1940 gebaut. Die Kosten für den Bau beliefen sich auf ca. 250'000 Franken. Die Führung durch die Bunkeranlage wird von Roland Schmidlin, Hannes Jakober und Edgar Sütterlin, welcher als Offizier in dieser Bunkeranlage gedient hatte, geführt.

Gewehre, Uniformen aus vergangenen Zeiten und Bilder schmücken den Gangbereich im Bunker. Der Bunker war mit einer eigenen Wasserversorgung, Toilette und einer Telefonanlage ausgestattet. Diese Telefonanlage einzurichten war damals ein grosser Aufwand. Acht Kilometer Telefonkabel musste dazu gelegt werden. Des Weiteren gibt es eine gut erhaltene Panzerabwehrkanone zu bestaunen. Ein Maschinen-

gewehr diente auch dazu den Bunker auf der gegenüberliegenden Talseite zu verteidigen. Der Bereich um den Bunker wurde dazu in verschiedene Felder eingeteilt, damit «Blind-Schuss» möglich war. Im gesamten Bunker waren diesseits mindestens 17 Mann und im Bunker an der gegenüberliegenden Talseite 9 Mann nötig, um den Bunker zu betreiben.

Eine wirklich liebevoll gepflegte Bunkeranlage, welche sich lohnt zu besichtigen. Insbesondere auch die fachkundige Führung und interessanten Schilderungen aus vergangenen Tagen.

**Abschluss**

Wieder am Tageslicht und in der Wärme genießen wir das gemütliche Beisammensein bei unserem Gastgeber. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Bunkerverein Kleinlützel.

An dieser Sektionsversammlung hatten 37 SAC Mitglieder teilgenommen.

Laufen, den 24.8.2015

Heidi Häner,

Protokollführer, SAC Hohe Winde



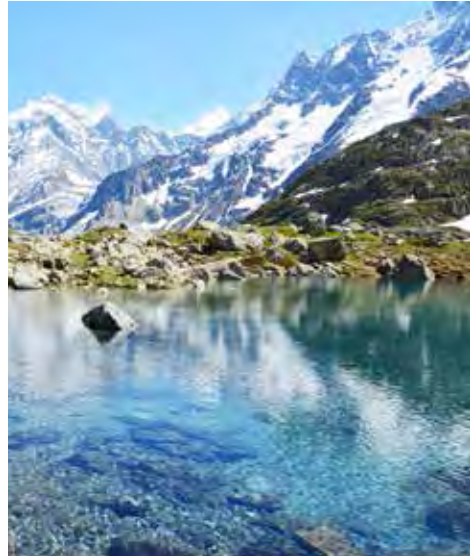
## Fotografie im hinteren Lauterbrunnental

Samstag 6. und Sonntag 7. Juni 2015

Am 6. Juni machten wir uns auf den Weg Richtung Lauterbrunnen. Wir, das sind Sabrina und Rolf Jorai, die Familie Saner und natürlich Barbara und Paul, der uns an diesem Wochenende etwas mehr über Fotografie beibringen möchte. Nach der langen Autofahrt kramten wir bei einem Kaffee in Stechelberg unsere Fotoapparate aus den Rucksäcken hervor und begaben uns langsam den steilen, steilen Berg hinauf. Während wir uns bei sehr hohen Temperaturen schwitzend den Wanderweg hoch quälten, erklärte Paul uns etwas über Tiefenschärfe und deren Bedeutung. Zwischendurch konnten wir uns zum Glück bei erholsamen Fotopausen ausruhen. Dabei war es unsere Aufgabe während der ca. 4-stündigen Wanderung möglichst schöne Fotomotive einzufangen und so unser neu erlangtes Wissen über die Kunst des Fotografierens anzuwenden. So wanderten wir schnaufend, aber glücklich über die schönen Ergebnisse unserer Fotoversuche weiter bis zum Berggasthaus Tschingelhorn.

Nach dem wir unsere gemütlichen Zimmer bezogen und uns kurz frisch gemacht haben trafen wir uns in der schönen Laube des Gasthofes um die Fotos zu betrachten und zu bewerten. Durch die ehrliche Kritik lernten wir nochmals so einiges dazu. Langsam verspürten wir alle etwas Hunger und freuten uns schon sehr auf das Abendessen. Wie wir es durch den guten Duft schon erahnten, schmeckte das Essen köstlich und wir liessen den Abend noch bei einigen Knobelspielen und lockeren Unterhaltungen ausklingen. Tot müde vom anstrengenden aber lehrreichen Tag vielen wir alle glücklich ins Bett.

Am nächsten Tag ging es auch schon Heimwärts. Auch auf dem Rückweg entdeckten wir wieder so einiges. Als «Models» für unsere Fotos dienten erst die niedlichen Ziegen des Berggasthofes, die hier frei herum springen. Bevor



wir hinunter ins Tal gingen machten wir noch halt an einem wunderschönen Wasserfall, dessen eiskaltes Bergwasser unsere rauchenden Köpfe von der Hitze abkühlte. Schon wieder so ein steiler Weg! Aber diesmal zum Glück talwärts. Im Tal angekommen wanderten wir dem Fluss entlang, mehr oder weniger flach Richtung Stechelberg, immer die Augen offen nach schönen Blumen die wir mit unseren neuen Fotografier Künsten perfekt in Szene setzen könnten. In einem Bergrestaurant genossen wir, bevor es endgültig zurück in den Alltag ging, noch einen wunderbar, erfrischenden Eiskaffee. Danke Paul, dass du uns auf so ein tolles Wochenende voller Spass und neuen Fotografie Freuden mitgenommen hast. Ich glaube alle kämen wieder mit, wenn's auch ein wenig anstrengend war. Es war mega toll!

Anna Saner

## Engelberger Rotstock (2818 m) und Wissigstock (2887 m)

**Samstag 27. und Sonntag 28. Juni 2015**

Teilnahme: Antoinette Blattmann, Albert Braun, Carmen Flury, Philipp Hügli, Christian Ryser  
Tourenleiterin: Erwin Lack

Auf dem Programm stand eigentlich der Piz Quattervals (3165 m). Weil die Cluozzahütte im Nationalpark schon seit längerer Zeit ausgebaut war, fand Erwin Lack eine wunderbare Alternative.

Mit dem Zug reisten wir nach Engelberg wo wir mit der Brunnibahn zur Station Ristis hochfuhren. Bereits während der Gondelfahrt setzte leichter Regen ein, was uns aber nicht weiter störte. So nahmen wir mit Schirm und Regenschutz bewaffnet die rund 700 Höhenmeter zur Rugguhelhütte in Angriff. Unterwegs suchten wir im Ziegenstall einer Alpkäserei Schutz vor einem aufkommenden Gewitter. Die grasenden Ziegen um das Häuschen, der originelle Holzbrunnen, die einladende Sitzgelegenheit und die liebevolle Einrichtung waren eine Augenweide und wir wähten uns wie in einem Märchen – ein paradiesischer Flecken Erde! Unterdessen hat sich das Gewitter verzogen und wir setzten unseren Aufstieg zur Hütte fort.

Als wir bei der Rugguhelhütte ankamen, war es neblig und sehr windig. Wir hatten Glück, der Regen setzte nun stärker ein. Die Hütte, sehr komfortabel und familienfreundlich eingerichtet, war an diesem Wochenende ausgebucht. Auch einige Familien mit Kleinkindern hatten sich eingefunden. Der Blick aus dem Fenster offenbarte stockdicken Nebel und Graupelschauer! Nach dem üppigen Nachtessen mit köstlichem Riz Casimir, Salat und Dessert, haben wir den Abend mit Jassen und Witzeerzählen ausklingen lassen, bevor wir uns unter die warmen Duvets kuschelten.

Die Tagwache um 6 Uhr liess unsere Herzen wieder höher schlagen; die Morgensonne erwachte und liess ihre ersten Strahlen bei klarem Himmel durchs Fenster blinzeln. Nach



**Auf dem Wissigstock**

dem Morgenessen starteten wir via Rot Grätli zum Engelberger Rotstock auf dessen Gipfel wir eine kurze Pause einlegten, da der zweite Gipfel noch auf uns wartete. Nach kurzer Kletterpartie erreichten wir via Engelberger Lücke den Wissigstock. Ein mystischer Anblick bot sich uns mit dem abwechselnden Spiel von Nebelschwaden und Wolken.

Nach dem Gipfel-Picknick machten wir uns über guten Trittschnee auf den Abstieg zur Chrüzhütte auf 1700 m.ü.M. Je tiefer wir abstiegen umso mehr erhitze uns die Sonne. Im gemütlichen Beizli erfrischten wir uns mit kühlem Flüssigen. Bis zur Seilbahnfahrt reichte die Zeit sogar noch für ein erholsames Nickerchen. In Wolfenschiessen stiegen wir in den Zug, welcher uns mit Bergluft gestärkt in heimische Gefilde zurück brachte.

Lieber Erwin, wir danken dir für diese wunderschöne und gelungene Tour bei besten Bedingungen, was unsere Liebe zu den geliebten Bergen nur noch verstärkt!

Carmen Flury

Ihre Aluhälfte



 **ALUMINIUM  
LAUFEN AG**

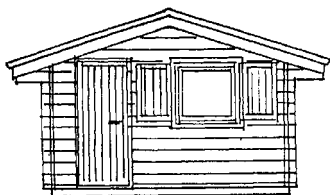
Industriestrasse 5  
CH-4253 Liesberg

T. +41 61 775 22 22  
[www.alu-laufen.ch](http://www.alu-laufen.ch)

# Schmidlin-Holzbau

## Holzarbeiten aller Art

Schützenweg 20 4246 Wahlen



Tel. 061 761 23 02

Natel 079 214 52 20



**[www.schmidlin-holzbau.ch](http://www.schmidlin-holzbau.ch)**

Neubau, Anbau, Innenausbau, Türen, Gaulhofer Fenster  
Parkett, Laminat, Kork, VELUX - Dachfenster, Pergola  
Gartenhäuser, Baugesuche und vieles mehr.

## Senioren-Wanderwoche Pontresina Oberengadin

### 27. Juni – 4. Juli 2015

Teilnehmer: Annerös + Marcel, Annemarie + Walter, Luzia + Léon, Viktoria + Peter, Sonja + Francois, Elisabeth + Georges, Marita + Hans, Hanni, Trudi, Erich, Monika, tagsüber und zum Nachtesen Kurt, der im Camper übernachtet  
 Administration: Walter Meyer  
 Wanderleiter: Marcel Metzger und Kurt Lander

#### Samstag, 27. Juni: Anreise

Gut gelaunt starten wir unsere Reise in die Wanderwoche Pontresina. Reserviert war nicht wie üblich im letzten Wagen, sondern im zweitvordersten. Und nicht etwa 2. Klasse, nein, wir reisen 1. Klasse. Die Wettervorhersage lässt keinen Wunsch offen. Um ca. 14 Uhr sind wir in Pontresina. Nach dem Zimmerbezug ist eine kurze Einlauftour angesagt. Kurt führt uns Richtung Rosegtal. Durch lichten Arvenwald, vorbei am Ricola Kräutergarten sind wir zeitig zurück im Hotel, um den vom Hotelier offerierten Apéro zu geniessen.

#### Sonntag, 28. Juni: Morteratsch – Gletscherweg – Morteratsch – Pontresina

Mit der Rhätischen Bahn fahren wir nach Morteratsch. Wir wandern dem Talboden entlang mit Blick auf die imposante Bernina Gruppe. Interessant sind die Schilder, die, mit Jahreszahlen versehen, den Rückgang des Gletschers dokumentieren. Die ausgeprägten Seitenmoränen zeigen uns, wie riesig die Eismassen einst waren. Wir folgen dem Weg bis zur Gletscherzunge, wo wir beim Gletscher Abbruch eine Rast machen. Mit Interesse beobachten wir eine Gruppe bei ihren wohl ersten Gehversuchen mit Steigeisen auf einem Gletscher. Vorbei an Alpendost, Alpenmohn und den ersten blühenden Alpenrosen gehen wir gemütlich den leicht abfallenden Weg zurück. Nach einem genüsslichen Mittagessen können wir in der Schaukäserei die Herstellung von Bergkäse verfolgen. Der Rückweg nach Pontresina führt uns durch den typisch lieblichen Engadiner Wald. Es war ein guter Tag zum Akklimatisieren. Den heutigen Apéro offeriert uns Marcel.



#### Montag, 29. Juni: Maloja (1815 m) – Lägh da Bitabergh – Motta Salacina (2150 m) – Lägh da Cavloc – Maloja

Nachdem wir die ersten 500m von der Posthaltestelle auf der Maloja Passstrasse zurückgelegt haben, zweigen wir auf einen angenehmen Wanderpfad ab. Vorbei am grossen Parkplatz kommen wir zu der mächtigen Staumauer, die 1972 als Hochwasser Rückhaltebecken errichtet wurde. Über Stock und Stein schlängelt sich der Pfad recht steil hinauf zum Lägh da Bitabergh. Kurz vor der Höhe steht uns entweder der Wanderweg oder eine recht lädiert aussehende Hängebrücke zur Auswahl. Léon, Erich, Marcel, Kurt und Hans brauchen den Adrenalinkick. Kurz vor dem Lägh da Bitabergh kommen die Wege wieder zusammen. Beim idyllischen Bergsee, der ganz von Arven umschlossen ist, machen wir eine Trinkpause. Die Wandergruppe teilt sich hier. Einige gehen direkt zum Lägh da Cavloc. Die andern steigen in ziemlich steilen Kehren, vorbei an Alpenrosen, zum Motta Salacina hinauf. Von hier bietet sich ein

## Aussicht auf unsere Region...



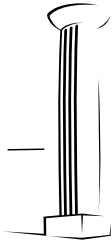
Fam. Meury-Kupferschmid



...und diese kulinarisch entdecken!  
Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen  
Gartenterrasse bietet Ihnen stets frische  
und saisongerechte Spezialitäten  
aus unserer Eigenproduktion.  
Von 9 Uhr bis 24 Uhr.  
Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.

Tel: 061 761 34 56, Fax: 061 761 63 86, 4243 Dittingen BL, bergmattenhof@bluewin.ch

QUALITÄT SEIT 1900



## BILDHAUEREI & STEINWERK WEBER AG

- Brunnen-Renovationen
- Brunnen neu und antik
- Grabmalgestaltungen
- Naturstein-Sanierungen
- Gartengestaltungen

Fluhstrasse 6+8  
4244 Röschenz

Telefon 061 761 60 30  
Telefax 061 761 48 61

info@bsweberag.ch  
www.bsweberag.ch

# Elektro BURGER AG

Laufen / Breitenbach

Tel. 061/766'99'66

[www.elektrobürger.com](http://www.elektrobürger.com)

Elektroanlagen  
Telekommunikation

seit 1922

wunderbarer Ausblick auf die Oberengadiner Seen und nach Süden ins Bergell. Über die weitläufige Hochfläche kommen wir zum Pass dal Caval. Nun beginnt der steile Abstieg zum Lägħ da Cavloc. Wir verpflegen uns im Restaurant am See. Danach wandern wir wieder alle zusammen auf einem guten Fahrsträsschen zurück nach Maloja, wo wir, wie schon am Morgen, die Wiesenborde voller Lupinen bewundern. Das Postauto bringt uns zurück zum Hotel. Den heutigen Apéro stiftet Walter.

### **Dienstag, 30. Juni: Muottas Muragl (2453 m) – Lej Muragl (2715 m) – Alp Lanquard (2326 m)**

Mit der Standseilbahn fahren wir auf Muottas Muragl. Oben angekommen, geniessen wir ausgiebig das grossartige Panorama. Der Weg führt uns auf einem schönen Pfad bergan. Kurt erklärt uns das Panorama. Wir haben einen weiten Blick ins Rosegtal, gegenüber sehen wir den markanten Piz Nair. Auch über die Tierwelt wie Murmeli, Schneehühner und Schneehasen weiss er viel Interessantes zu erzählen. Der Weg führt zum Teil flach, dann wieder steiler bergauf. Viele Soldanellen zeugen davon, dass hier erst noch Schnee gelegen hat. Auf der Kuppe angekommen, haben wir einen wunderbaren Blick zum Lej Muragl. Umgeben von weissen Berggipfeln, glitzert der See im Sonnenlicht. Ein kurzer Abstieg und wir haben das Ufer erreicht. Hier verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Nach einer guten Ruhepause brechen wir auf und folgen dem rauschenden Bergbach. Wieder begeistert uns die Alpenflora. Beim Wegweiser entscheidet jeder für sich, ob die Bergstation Muottas Muragl oder Alp Lanquard sein heutiges Ziel sein soll. Wir teilen uns und setzen die Wanderung auf dem Panoramaweg fort. Der Weg macht seinem Namen alle Ehre. Im Tal der Golfplatz von Samedan, Celerina und wieder die einmalige Engadiner Seenlandschaft. Nach einigen Wegbiegungen präsentiert sich der Piz Palü in einzigartiger Pracht. Kurz vor Alp Lanquard haben wir eine mässige Steigung zu bewältigen. Inzwischen brennt auch die Sonne recht heiss, aber die Sicht zur Bergstation mit Restaurant treibt uns vorwärts.



Nachdem der Durst gelöscht ist, bringt uns der Sessellift hinunter nach Pontresina. Es war ein schöner, erlebnisreicher Wandertag. Heute laden Sonja und François zum Apéro.

### **Mittwoch, 1. Juli: Furtschellas (2313 m) – Murtèl (2699 m)**

Mit der Luftseilbahn erreichen wir die Bergstation Furtschellas. Die Wanderung beginnt mit einem steilen Anstieg durch Alm Böden. Kurz vor der Kuppe biegen wir links ab und folgen einem angenehmen Pfad dem Hang entlang. Wir kommen an ein Seeli, wo wir eine kurze Rast einlegen. Mit Interesse beobachten wir einen Helikopter, der bei der nahen Skiliftstation landet. Der Weg würde ziemlich abwärts führen, was wir ja alles wieder hinauf gehen müssten. Das möchte uns Kurt ersparen. Wir verlassen den markierten Wanderweg und steigen auf der Skipiste steil bergan. Er vermutet oben einen Querweg hinüber zum Wanderweg. Nur da ist kein Weg, also müssen wir in den sauren Apfel beissen und unter den Masten gute 100 m absteigen. Endlich finden wir einen passenden Pfad, der uns einen noch weiteren Abstieg erspart. Zuerst über Stock und Stein, dann weiter durch Blumenwiesen und letztendlich auf einem etwas anspruchsvollen Pfad erreichen wir den von weitem sichtbaren Wanderweg. Von hier brauchen wir noch eine gute Stunde bis zum heutigen Ziel. Alle meistern die beachtliche Höhendifferenz recht gut. Die umliegende Bergkulisse entschädigt uns für den schweiss-treibenden Aufstieg mehr als genug. Bei der Mittelstation Murtèl geniessen wir unter

Sonnenschirmen das verspätete Mittagessen. Danach fahren wir mit der Seilbahn hoch zum Corvatsch (3300m). Die Rundsicht ist einmalig. Piz Roseg, Piz Bernina, Piz Morteratsch, um die bekanntesten auf zu zählen. Nach einem geruhsamen Aufenthalt bringt uns die Seilbahn hinunter nach Silvaplana und der Engadinbus nach Pontresina. Bis zum Apéro, heute offeriert von Elisabeth und Georges, bleibt nur wenig Zeit zum Duschen.

**Donnerstag, 2. Juli: Station Ospizio Bernina (2253 m) – Lago Bianco – Sassel Masone (2355 m) – Alp Grüm (2091 m)**

Mit der RhB fahren wir zur Station Ospizio Bernina. Wir wollen den Lago Bianco umrunden. Bald schon kommen wir zur Wasserscheide. Richtung Schwarzsee fliesst das Wasser ins Schwarze Meer, Richtung Lago Bianco ins Adriatische Meer. Eindrücklich! Wir wandern weiter rund um den See. Links und rechts erfreut und ein farbenprächtiger Blumentepich. Nach der Staumauer kommen wir an eine Weggabelung. Wir folgen dem Wegweiser nach rechts und steigen hoch zum Aussichtspunkt Sassel Masone. Hier überraschen uns Trullis, die aus dem Jahr 1876 stammen. Sie dienen auch heute noch dem frischhalten von Speis und Trank. Das heutige Restaurant wurde 1910 erbaut und ist seither im Besitz der gleichen Familie. Hier bietet sich eine weite Sicht ins Puschlav. Unten leuchten die Auffangbecken der Wasserversorgung in einem kräftigen türkis. Die Geleise der Bahn mit ihren Kurven erinnern an eine Modelleisenbahn. Nach dem Essen wandern wir weiter Richtung Alp Grüm. Wir teilen uns, da einige den weniger steilen Abstieg bevorzugen. Wir ändern nehmen den etwas steileren Zickzack Weg und werden mit einer wahren Blumenpracht belohnt. Paradieslilien färben grosse Flecken ganz in weiss, Türkenbund, Arnika, Männertreu und Alpenastern sind nur eine Auslese. Bald ist der Weg wieder flach und wir wandern gemächlich zur Alp Grüm. Bis zur Abfahrt des Zuges reicht die Zeit für eine kurze Einkehr auf der Terrasse des Bahnhof Restaurants. Die RhB bringt uns



zurück nach Pontresina. Den Apéro spendieren heute Luzia und Léon, Marita und Hans.

**Freitag, 3. Juli Muottas Muragl (2453 m) – Alp Lanquard (2326 m)**

Mit der Standseilbahn fahren wir hoch nach Muottas Muragl. Kurt ist gestern abgereist, sodass heute Marcel die Führung übernimmt. Auf bequemem Weg wandern wir hinunter zum Muraglbach. Wir überqueren die Holzbrücke, da ist der Abzweiger zur Segantinihütte. Wir aber nehmen den Panoramaweg. Schweigend wandern wir auf diesem schönen Weg dem Hang entlang. Ist es der nahe Abschied vom Engadin oder sind alle etwas müde von den bisherigen Wanderungen? Wie ein grünes Band schlängelt sich die Flaz durch den Talboden und im Blickfeld haben wir das grandiose Panorama der Berninakette. Nach eher flachem Weg, beginnt der Aufstieg zur Alp Lanquard. Eigentlich war geplant, bis zur Paradieshütte zu wandern. Da für anfangs Nachmittag Gewitter angesagt sind und sich auch bereits schwarze Wolken zeigen, beschliessen wir, die Wanderung hier zu beenden. Die Gefahr, dass der Sessellift den Betrieb wegen Windes einstellt, ist uns zu gross. Umso gemütlicher können wir unser Mittagessen einnehmen. In Pontresina angekommen, geniessen einige die Ruhe, andere wandern Richtung Rosegtal oder durch den Stazerwald nach St. Moritz. Um 18.00 Uhr ist Apéro im Weinkeller, offeriert vom Hotel

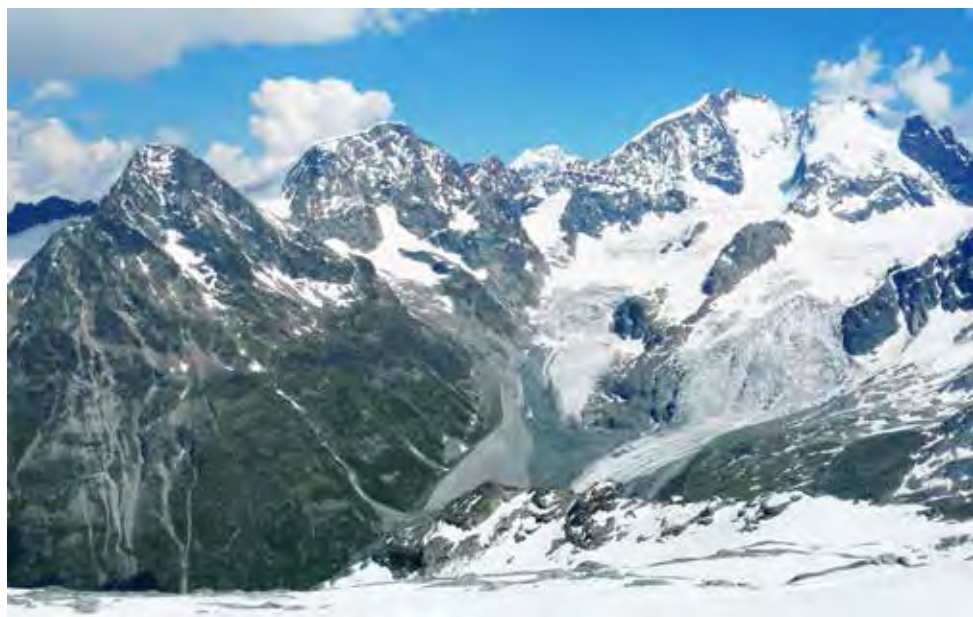


### Samstag, 4. Juli Heimreise

Die Koffer sind gepackt, das Morgenessen ein letztes Mal genossen und die Heimreise kann losgehen. Wir waren in einem sehr grosszügigen Hotel untergebracht. Die meisten kannten die Unterkunft schon von einem früheren Aufenthalt. Jeden Abend genossen wir ein ausgezeichnetes 4-Gang Menü. Das Salatbuffet war nicht zu übertreffen. Auch das Frühstücksbuffet liess keine Wünsche offen. Die Zimmer waren zu unser aller Zufriedenheit. Ein ganz grosses Dankeschön gehört unserem Obmann, Walter Meyer. Wieder hat er den administrativen Aufwand nicht gescheut, uns einen unbeschwernten Aufenthalt zu ermöglichen. Im Team haben Marcel Metzger und Kurt Lander die Wanderungen für den nächsten Tag besprochen und uns so das Engadin näher gebracht. Danke! Ebenso allen Apéro Spendern vielen Dank. Und letztlich haben auch alle Teilnehmer/innen zu einer guten Stimmung beigetragen.

Hoffentlich wieder im 2016

Monika



## Zum Guggisberger Vreneli

**Donnerstag, 30. Juli 2015**

Tourenleiter: Josef Marquis

Pünktlich um 8.31 Uhr Basel ab, mit einer Gruppe von 15 Teilnehmer. Unser Ziel: Guggisberg. Es ist doch wohl jeden Schweizers Wunsch einmal das Guggershörnli bestiegen zu haben! An Bern vorbei und in Freiburg umsteigend auf den Bus, machen wir uns ins «Guggisbergerländli» auf, mit seinen Dörfern und Weilern, welches eingebettet zwischen Sense und Schwarzwasser im Gantrisch-Gebiet liegt. Nicht wegzudenken von diesem Ort ist die tragische Liebesgeschichte vom «Vreneli ab em Guggisberg», vertont als melancholisch-trauriges Lied bekannt und gesungen im ganzen Schweizerland.

Wir verlassen den Bus beim Zollhaus /FR (871 m) und wandern durch eine hügelige Landschaft mit behäbigen Bauernhäusern. Beim Weiler Laubbach nehmen wir den obligaten Apéro ein,

gestiftet von Léon Küttel. Merci Léon! Mit zügigem Schritt geht's dann steil aufwärts durch Wald und Wiesen, bis wir beim 1 Uhr-Glockenschlag im Hotel Sternen in Guggisberg ankommen. Da erwartet uns ein feines Mittagessen. Gut gepflegt machen wir uns zum Guggershörnli (1283m) auf. Ein Fussweg führt zuerst über einen Hügel. Mittels einer hölzernen Treppe gelangen wir an das «Hörnli». Zuoberst bietet sich eine fantastische Rundschau auf Jurakette, Seen und Voralpen. Wir kehren um und erreichen das Dörfchen Riffenmatt (1077 m). Das Postauto fährt uns von diesem Ort nach Schwarzenburg-Freiburg, die SBB nach Basel. Herzlichen Danke, Sepp, für diese schöne und erlebnisreiche Wanderung ins Vreneliland!

Peter Doppler



**NEUSCHWANDER**  
IMMOBILIEN

[www.neu-immo.ch](http://www.neu-immo.ch)

**WIR  
VERKAUFEN  
IHRE  
LIEGENSCHAFT**

**info@neu-immo.ch** ☎ **061 761 65 15**

## Seniorenwanderung Kleinfühl - Burg - Metzleren - Mariastein - Flüh

Donnerstag, 9. Juli 2015

Tourenleiterin: Monika Müller

Im Bahnhof Laufen besammelten sich bei zum Glück wieder erträglich warmen Temperaturen – dies im Gegensatz zu den heissen Temperaturen der Vortage von weit über 30° – siebzehn wanderlustige Seniorinnen und Senioren. Mit dem Postauto fuhr die Wanderschar alsdann in die solothurnische Exklave Kleinfühl. Nach der Begrüssung durch die Wanderleiterin, die der Freude Ausdruck gab, dass sich sowohl Apérospender als auch ein Tourenberichtsreiber gemeldet haben, ging es ohne langes Aufwärmen und Einlaufen vom Talägerli aus den zwischen Amsberg und Dittenberg verlaufenden Remelweidweg hinauf bis zur Landesgrenze und von dort in nordöstlicher Richtung hinunter nach Burg im Leimental. Bei einem eingangs des Dorfes gelegenen mit Schweizer- und Kantonswappen geschmückten Rastplatz genossen wir den von Gerda und Martin Kohler spendierten Apéro. Herzlichen Dank, Gerda und Martin! Nachdem wir kreuz und quer durch Feld- und Waldgebiet der zweiten nördlichen solothurni-

schen Exklave Metzleren-Mariastein gewandert waren, trafen wir in Metzleren ein, wo uns im Restaurant «Rössli» ein feines Mittagessen serviert wurde. Ein besonderer Dank gebührt den Wirtsleuten, die für uns das Restaurant trotz Betriebsferien geöffnet haben. Nachmittags wanderten wir zunächst durchs Niderfeld Richtung Rodersdorf und beim Waldeingang in östlicher Richtung durchs Niderholz teils der Landesgrenze entlang bis zum Heulenhof (Mariastein). Bei einem Trinkhalt am Schatten genossen wir von diesem Platz aus den Blick auf die Ruine Landskron und erinnerten uns dabei an die schöne Wanderung, die wir vor 2 Monaten mit Marcel Metzger dorthin unternommen haben. Weiter führte uns der Weg via St. Anna Kapelle hinunter zum Zielort Flüh, wo bei der Station wie bestellt ein BLT-Tram wartete. Monika, hab herzlichen Dank für die attraktive und abwechslungsreiche Sommertour! Es war in jeder Beziehung toll.

Patrick G.

<p><b>BODENBELÄGE</b> <b>IMHOF</b> AG</p> <p>4242 LAUFEN Viehmarktgasse 45 061 761 60 48 / 079 768 86 41 E-Mail: <a href="mailto:laufen@bodenimhof.ch">laufen@bodenimhof.ch</a></p>	<p>BODENBELÄGE INNENDEKORATION</p>	<p>Parkett Laminat Linoleum Teppich</p>	<p>Vorhänge Bettwaren Polsterarbeiten</p>
---	--	---	---



# Seppi's

GEBÄUDEREINIGUNG AG  
FASSADENREINIGUNG – HEBELIFT (zu vermieten)

Industriering 75, 4227 Büsserach, Telefon 061 781 37 26  
Fax 061 783 95 12, Natel 079 356 71 03  
E-Mail: info@seppi-gebaeudereinigung.ch

Zimmerei  
Bedachungen  
Innenausbau

# MILDNER HEINZ AG

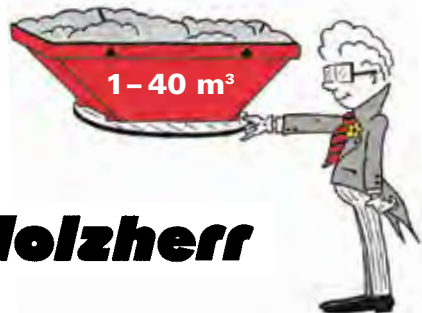
Industriezone im Ried 19 4222 Zwingen Tel. 061 761 88 00



# www.mildner.ch

Muldenservice  
Gipsergeschäft  
Telefon 061 781 44 40

Entsorgungcenter  
in Laufen  
Telefon 061 763 08 88



# Holzherr

## Chly Windgällen (2986 m.ü.M)

**Samstag 11. und Sonntag 12. Juli 2015**

Tourenleiter: Erwin Lack

Teilnehmer: Elisabeth Braun, Franz Kamber, Philippe Hügli, Thomas Suter, Anne Buser

Nach einer unterhaltsamen Bahn- und Busfahrt treffen wir in Bristen bei der Talstation Golzeren ein. Elisabeth entscheidet sich, auf die Gondelbahn zu verzichten und uns erst wieder oben auf der Hütte zu treffen. Uns (die weniger Fit-ten) bringt die Bahn um 9.55 auf die Alp Golzern. Hier beginnt unser Fussmarsch auf die Windgällenhütte, vorbei an einigen Häusern und schönen Alpweiden zum idyllischen Golzerensee, der zum Baden einlädt. Hier machen wir auch schon unsere erste Pause im Schatten. Die Temperaturen sind bereits am Morgen um die 30°. Fränze hat noch ein besonderes Mitbringsel für den Hüttenwart dabei. Er trägt eine 3 kg schwere Kiste mit selbstgepflückten Kirschen. Thomas hat die Idee, diese auf seinen Rucksack zu binden, statt sie in der Hand zu tragen. So machen wir es dann auch.

Der Hüttenzustieg folgt anfangs durch einen Fichtenwald, der uns willkommenen Schatten spendet anschliessend führt er weiter durch die brütende Sonne. Die Mittagspause folgt auch schon gleich. Bei einem grossen Stein stärken wir uns und legen uns ins Gras. Die freie Natur regt uns zu spannenden Diskussionen an, von Umweltschutzfragen bis hin zur Politik.

Angekommen auf der Hütte (2032 m.ü.M), geführt vom Akademischen Alpenclub Zürich, AACZ, gönnen wir uns eine Erfrischung. Ich schaue hoch gegen die schroffen Felsen und die karge Landschaft und bekomme Lust, da noch etwas rum zu kraxeln. Erwin schlägt mir vor, noch vor dem Nachessen eine kleine Tour zum Unt. Furggeli (2487 m) zu machen und über die S-Flanke des Schwarz Stöckli zurück zur Hütte zu kehren.

Von dieser Idee angetan schliesst sich uns auch Philippe an und bald stösst auch Elisabeth dazu, die beim Hüttenzustieg uns von weitem den Berg hochkraxeln sieht. Nach einem schönen «Ausflug» sind wir in ca. 3 Stunden zurück auf der Hütte und freuen uns auf ein leckeres Nachessen.

Am Folgetag machen wir uns gegen 6.15 Uhr auf Richtung Gipfel.

Die Route führt über einen ausgesetzten Gras- hang, gefolgt von einem schmalen Band zu einem Geröllfeld. Von da aus geht es auf Weg- spuren (T5) stetig bergauf. Meist durch sehr brüchiges Gelände nähern wir uns dem E-Grat der Chli Windgällen.

Über diesen klettern wir hoch zur luftigen Gip- feltraverse. Erwin muss mir und Elisabeth die Hand reichen, damit auch wir den Gipfel sicher und aufrecht erreichen können. Wir geniessen die schöne Aussicht und gratulieren uns gegen- seitig.

Der Abstieg erfolgt über die gleiche Route zu- rück zur Hütte. Fränze kühlt seinen überhitz- ten Körper kurz vor der Hütte im eiskalten Berg- bach ab. Wir bevorzugen zur Abkühlung doch lieber ein erfrischendes Getränk. Nachdem wir unsere Rucksäcke mit den restlichen Sachen gepackt hatten, geht es zurück zur Bergstation der Golzeren-Bahn.

Die Tour hat uns allen viel Freude bereitet und wir möchten uns bei Erwin für das gelungene Wochenende bedanken.

Anne Buser

Mit jedem  
Einsatz  
gewinnt der  
Baselbieter  
Sport



**SWISSLOS**

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

## SAC-Bergwandertage im Val Müstair 2015

**Dienstag, 14. bis Samstag, 18. Juli**

*Leitung:* Reiner Lenk/Yonne Würth;

*Teilnehmer:* Therese Weber, Monika Müller, Annerös Cueni, Marcel Metzger, Monique und Markus Vogt, Fredy Zürcher, Peter Klingler, Joseph Walter, Léon Küttel, Lucia Furrer

Die Ankunft auf der Ofenpasshöhe (2149) verzögert sich um ca. eine Stunde; Grund: (Panne eines ausfahrenden Zuges blockierte uns in Zürich).

Improvisation beim Wanderprogramm ist jetzt angesagt. Il Jalet (2392) – Buffalora war vorgesehen; nun entscheidet Reiner weise, den Il Jalet via Ostroute zu besteigen und auf der Westroute zurück zur Ofenpasshöhe zu wandern.

Edelweisse werden am Aufstiegsfad gesichtet und lösen Entzückungsrufe aus; wegen ihrer zunehmenden Anzahl werden sie aber langsam alltäglich!



Natürlich richten wir unsere Augen nicht nur zu Boden zur herrlichen Alpenflora sondern lassen den Blick auch in die Höhe zum Daint, in die Ferne zum Ortler und die Tiefe zur Alp Buffalora und der Ofenpassstrasse schweifen.

Sonne pur ist für heute (und auch für die ganze Woche) angesagt; und bis jetzt stimmt die Wetterprognose voll und ganz; Schweiß fliesst entsprechend!

Tradition hat auch der abendliche Aperitif – und siehe da: Die beiden Altpräsidenten/Ehrenmitglieder Marcel und Markus verwöhnen uns mit kühlendem Nass – danke vielmals!

Alle sind glücklich über diesen gelungenen Tag als Auftakt und erwarten weitere schöne Erlebnisse bei den noch folgenden Wanderungen.

Garant, dass diese Erwartungshaltung sicher erfüllt wird, ist natürlich unser bewährtes Duo Yvonne/Reiner mit der sprichwörtlich sorgfältigen Vorbereitung – sie werden uns bestimmt nicht enttäuschen!!!

*Lucia*

### Mittwoch, 15. Juli (2. Tag) Fuldera–God da Munt–Lü

Aufstieg 790 m, Abstieg 510 m, 14 km. Nach dem Überqueren der Überlandstrasse kommen wir schnell in den Wald mit angenehmer Temperatur. Der schöne Waldweg steigt immer leicht an bis wir im Gebiet Bain auf einen Freizeitpark treffen. Leider geht es nun bergab und erst noch auf einem Betonweg. Wir können aber bald ausweichen und über eine Matte zum Weg von Tschieri aufsteigen. Dabei entdecken wir Türkenbund, deren Blüten allerdings den Höhepunkt überschritten haben. Bevor wir den Aufstieg auf dem Zigg-Zagg-Weg in Angriff nehmen, schalten wir eine Trinkpause ein. Die Hitze macht sich an diesem Südhang gut bemerkbar, doch der Lärchenwald spendet immer wieder Schatten. Einmal mehr durchwandern wir einen Abschnitt mit vielen Männertreu.

# Restaurant Central AG Laufen



Spießvariationen an Ihrem Tisch flambiert

Das Gourmet Erlebnis in Laufen  
061 / 761 61 03 - [www.central-laufen.ch](http://www.central-laufen.ch)

## SPEZIALITÄTEN METZGEREI



4242 LAUFEN                      4222 ZWINGEN  
TEL 061 761 67 41      TEL 061 761 62 55

[www.metzgerei-rechsteiner.ch](http://www.metzgerei-rechsteiner.ch)



Telefon 061 766 40 40

Kundenarbeiten:  
Überbauungen  
Neubauten  
Sanierungen

# MüllerBauAG

[www.muellerbauag.ch](http://www.muellerbauag.ch)





Über der Waldgrenze sind wir gerade rechtzeitig (12 Uhr) um Mittagsrast zu halten. Von unserem schattigen Platz aus können wir die Wanderer beobachten, die vom Ofenpass über die Alp da Munt kommen und zur Alp Champatsch weiter marschieren. So können wir gedanklich unserem Weiterweg folgen. Obwohl dieser an der heissen Sonne liegt, fällt uns der Aufbruch nicht schwer. Auf der Alp Champatsch liegt das Restaurant La Posa und wirkt wie ein Magnet. Nachdem wir dort ausgiebig für das leibliche Wohl gesorgt haben, nehmen wir den Abstieg nach Lü unter die Füsse, wo bei unserer Ankunft das Postauto zur Abfahrt bereit steht

*Marcel*

### **Donnerstag, 16. Juli (3. Tag) Alp Terza**

Eine weitere Wanderung erwartet uns. Doch für einmal ist beim Frühstück nicht die Tour das Hauptthema, sondern ein für den Abend angekündigtes Orgelkonzert in der reformierten Kirche von Fuldera. Dazu später mehr.

Zuerst wandern wir bei erneut prächtigem Wetter auf dem Panoramaweg von Lü über die Alp Tabladatsch zur Alp Terza bzw. zum Bergrestaurant Terza. Dort genießen wir vor der uns schon recht bekannten, aber immer wieder schönen und unverwechselbaren Bergkulisse des Münstertals einen reichhaltigen Bündner Teller. Der Wirt begrüßt uns im Rollstuhl. Kurz vor seiner Pensionierung, mit vielen Plänen für die kommenden Jahre im Kopf, hatte ihn eine Krankheit zum Invaliden gemacht. Uns wird wieder einmal bewusst wie privilegiert wir alle sind, dass wir bei guter Gesundheit solche Wanderungen unternehmen können.

Nach einem kurzen Abstieg nach Valchava geht es mit dem Postauto zurück nach Fuldera. Für das traditionelle Bier nach der Anstrengung bleibt nur kurz Zeit. Alle bereiten sich auf den musikalischen Abend vor. Der Starpianist ist Freddy Zürcher, unser langjähriger Dirigent des unvergesslichen Hohe Winde Chörl. Seit seiner Pensionierung widmet er sich wieder intensiv seinem grossen Hobby, dem Orgel spielen.

# CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht  
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

**VSCI Carrosserie** // // // // //

## WYDEHOF

Der Wydehof!  
Das Einkaufs-Center im Schwarzbuebeland.

[www.wydehofcenter.ch](http://www.wydehofcenter.ch)

Jeden Freitag Abendverkauf bis 21.00 Uhr



## Josef Stark

**Betonbohrungen – Wand- und Bodenfräsen**

4222 Zwingen, Baselstrasse 26, Telefon und Fax 061 761 22 30



Unterwegs von der Alp Tabladatsch über Plaun Muntea (2312 m) zur Alp Terza

Fredy an der Orgel in der kleinen Kirche von Fuldera (Fotos: Reiner Lenk)



Heute stellt er uns volkstümliche Tanzmusik für Orgel vor. Das Konzert, von Peter einfühlsam angesagt, besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil spielt Freddy volkstümliche Toggenburger Musik. Wir erfahren, dass die zwei Komponistinnen Elsbeth Forrer und Anna Katharina Winteler im 18. Jahrhundert lebten.

Der zweite Teil enthält Stücke von Hannes Meyer. Er war Bündner Musiklehrer und Organist. Gewirkt hat er u.a. in St. Moritz und in Arosa. Die letzten Jahre verbrachte er in Soazza. Sein berühmtestes Stück, das sicher viele kennen, ist der Schanfigger Hochzeitsmarsch.

Großartig, dass Leute wie Freddy für den Erhalt solcher Raritäten sorgen. Herzlichen Dank für den unvergesslichen Musikabend. Wir freuen uns bereits auf das Konzert im kommenden Jahr.

*Markus*

# HONDA POWER PRODUCTS

**HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!**

Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger-Generation

**Stromerzeuger EU 10 i**  
1,0 kVA, 13,0 kg



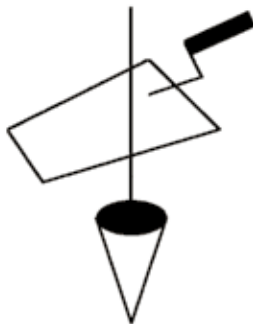
**Stromerzeuger EU 30 i S**  
2,8 kVA, 61,0 kg



**DOLDER**  
MOTORGERÄTE AG

CH-4243 DITTINGEN-LAUFEN  
TEL 061 761 53 38 FAX 061 761 53 51  
E-Mail: [dolder.motorag@freesurf.ch](mailto:dolder.motorag@freesurf.ch)

# Otto Kohler AG



**Hoch- und Tiefbau**

**Neubau**

061 771 07 56

4254 Liesberg Dorf

**Umbau**

**Traxarbeiten**

**Hausplätze**

**Teerbeläge**

**Baggerarbeiten**



### Freitag, 17. Juli (4. Tag) Rötlistpiz–Val Costainas–Alp Prasüras

Das Postauto führte uns morgens bei hochsommerlichem, schönem Wetter von Fuldera aus auf den Umbrailpass. Die Gruppe hatte sich leider von 13 auf 11 Mitglieder verkleinert. Monique schlug sich den Fuss an die Bettkante. Die Geschwulst musste im Spital von Santa Maria untersucht werden. Die Nachricht von Markus via SMS informierte uns, dass die Zehe wirklich gebrochen war. Wir wünschen Monique auf diesem Weg gute Genesung, auf dass ihr Fuss bald wieder in Wanderschuhe passt.

Auf dem Weg zum Umbrailpass informierte uns der Chauffeur, dass dieses Jahr die Alpenrosen bereits verblüht sind, und dass die Murmeltiere erst jetzt aktiv werden. Die Gründe dafür sind aber nicht bekannt.

Auf dem Umbrailpass startete die Wandergruppe zum Aufstieg auf den Dreisprachen Gipfel, der Sprachgrenze zwischen Deutsch, Romanisch und Italienisch.



Geöffnet Mittwoch bis  
Sonntag ab 09.00 Uhr

Telefon 032 639 16 85  
info@oberdoerfer.ch  
www.oberdoerfer.ch

Restaurant *Oberdörfer*



Andi Schnider  
Luzia Schnyder



Weil Versicherung Vertrauenssache ist

Ihr neutraler Versicherungsberater  
für Firmen und Private: **Stephan Konrad**



**BrokersUnion**

Nenzlingerweg 5 | 4153 Reinach BL  
T: 061 716 95 95 | info@brokersunion.ch

Di Falco



C O I F F E U R

Röschenzstrasse 10 · 4242 Laufen · 061 761 16 40



mir mole,  
tapeziere,  
grüschte,  
beschrifte

A. Gass Maler  
4242 Laufen  
Tel. 061 761 41 64

Vorerst ging es gemütlich über den flachen Talboden über einen schönen Wander- und Bikerweg, umsäumt von der sommerlichen Flora. Der erste Aufstieg erfolgte über wunderschön gebaute Serpentina rasant in die Höhe. Der Weg wurde liebevoll mit Trockenmauern ausgebaut und gestützt. Der Graswuchs liess auf dieser Höhe langsam nach, lediglich der gelb getupfte Enzian, der Frühlingsenzian, Margeriten, Disteln und Alpenanemonen säumten den Weg. Angelangt auf der ersten Etappe begrüsst uns Marcel und Annarös mit einem herzlichen „Sans griesst!“, nachdem sie den ersten Aufstieg bis zum Stifserjoch mit dem Postauto abgekürzt hatten.

Beim zweiten Aufstieg zum Cotschenpass (2924) waren wir wieder komplett. Der Weg führte durch die Felswand und war sehr ausgesetzt. Dank des trockenen Geländes war er aber gut begehbar. Zum Glück war es wolkig und leicht windig, so dass uns eine mörderische Hitze im Fels erspart blieb.

Reiner schlug vor, den 15-minütigen Aufstieg zum Rötlspeitz (3026) doch noch zu begehen. Einige waren letztes Jahr schon oben, doch mussten wir den gleichen Weg, wegen der grossen Schneefelder, wieder zurück gehen. Oben war eine gewaltige Aussicht auf das Alpenpanorama. Die Sicht auf das Stifserjoch, den Umbrailpass, den Ortler, den Piz Umbrail sowie auf den Bergkamm des Münstertals.

Der Abstieg erfolgte zuerst zurück zum Cotschenpass und dann durchs Val Costainas nach Plattatschas (Restaurant Alpenrose). Wir passierten zuerst eine riesige Geröllhalde. Da kam sogar Léon auf seine Rechnung, die Teilnehmer mit Schneebällen zu bombardieren, trafen wir doch auf ein letztes kleines Schneefeld. Endlich kam der verdiente Mittagshalt, den wir in bewachsener, grüner Umgebung abhielten. Beim weiteren Abstieg kamen wir doch noch in den Genuss von blühenden Alpenrosen, denn in diesem Seitental verhielt sich die Vegetation nach anderen Regeln. Sogar Murmeltiere hörten wir pfeifen, doch gesehen haben wir leider keine.

Plötzlich traten dunkle Gewitterwolken auf und erste Tropfen fielen. Schnell war das Tenue angepasst und die Rucksäcke geschützt. Petrus hatte vermutlich Erbarmen mit uns und liess das Gewitter ins untere Münstertal weiterziehen, so dass wir fast trocken ans Ziel kamen. Bevor wir das Postauto bestiegen, reichte es noch für das wohlverdiente Bier.

Wir danken Reiner und Yvonne für die schöne, faszinierende und anspruchsvolle Bergwanderung.  
*Fredy Zürcher*

### Samstag, 18. Juli (5. Tag) Lü-Lai da Valpaschun-Müstair

Auf der uns bestens bekannten Postautouroute nach Lü starten wir heute zur letzten Wanderung der Münstertaler Bergwandertage. Leider können unsere Wahlwalliser «Vogts» heute aus den vom Vortag erwähnten Gründen nicht mehr teilnehmen. Bei strahlendem Sonnenschein sind wir sehr froh, dass die ersten Kilometer auf den schattigen Waldwegen von Lü über Urschai hinter uns gebracht werden können. Der sehr steile Aufstieg zur Alp Sot bis zum Lai da Valpaschun lässt bei allen den Schweiß in Strömen fliesen. So ist hier oben im Schatten eine erste Erholungspause angesagt.

Unser Freund Léon ist aber etwas enttäuscht, dass die weitere Wanderroute nicht über die «Alp Tabladatsch» führt. Das Wort «Tabladatsch» löst bei ihm helle Begeisterung aus – so werden wir Léon kurz auf diesen Namen umbenennen.





**Wo man  
zusammen  
einfach  
mehr erreicht.**

**Wir sind einfach Bank.**

**VALIANT**

WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN





Eine im Baumschatten stehende Rinderherde begrüsst uns vielstimmig ganz erhaben von oben herunter. An Terza Sura vorbei queren wir den uns bereits bekannten Weg, den wir am dritten Wandertag von der Alp Terza her benutzt hatten. Auf weichen schönen schmalen Wanderpfaden ziehen wir talwärts nach Ruinatschas.

Nochmals eine kurze Erholungspause unter schattenspendenden grossen Tannen bevor wir die ausgetrockneten und staubigen Wege hinunter nach Müstair in Angriff nehmen. Nach einigen Höhenabstiegsmetern

muss unser «Tabladatsch» feststellen, dass seine Sonnenbrille am letzten Rastplatz den Abstieg nicht miterleben durfte. Also kurz nochmals schnell nach oben spurten um die verwaiste Brille zu Tal zu bringen.

Ohne grosse Wartezeit auf das Postauto können wir bald der Hitze im Tal entfliehen. Eine Fahrt zurück nach Fuldera, die nötige erste Erfrischung und ein sehr feines Abschlussessen im «Staila»: schon sind die Wandertage in der «Biosfera Val Müstair» wieder vorbei. Mit unserem herzlichsten Dank an die ganze Wandergruppe: *Reiner & Yvonne*



## Geologische Geheimnisse am Sardona-Massiv

Samstag 18. und Sonntag 19. Juli 2015

Teilnehmende: Erwin Lack (Tourenleiter), Silvana Mazzoni, Sepp Mullis (Geologe), Albert Braun



Auf der Hochtour zum Piz Sardona und Piz Segnes erhalten wir nicht nur eine vielseitiges alpinistisches Menu, sondern auch geologische Spezialitäten angeboten. Die «Köche» dieses ausgezeichneten Banketts sind Erwin, welcher die Route legt, und Sepp, der für die geologischen Zutaten verantwortlich ist.

Ziel ist nämlich das UNESCO-Weltkulturerbe «Sardona», in welches die Glarner Hauptüberschiebung eingebettet ist, ein geologisches «Sandwich» mit altem über jungem Gestein und dazwischen einer dünnen Gleitschicht (Lochseitenkalk). Normalerweise ist es in der Geologie gerade umgekehrt (jung über alt), und diese Situation hat im 19. Jahrhundert zwischen konkurrierenden Forschern zu einem heftigen Schlagabtausch geführt, welcher schliesslich der Geologe Betrand gewann, obwohl er nie in den Glarner Alpen war. Er vertrat die Theorie, dass sich eine einzige Falte von ostalpinen Decken afrikanischen Ursprungs (Grauwacken oder Verrucano), deren Grenze heute als «magische» helle Linie gut sichtbar ist, über alles andere schob (bis zu 50km weit). Sepp hat uns in lebhafter Weise die ganze Fachdiskussion vorgeführt, die zu seinem Spezialgebiet gehört. Zum geologischen Spektakel gehört auch das be-

rühmte Martinsloch, das zweimal im Jahr die Sonnenstrahlen auf die Kirche von Elm lenkt.

Wir starten beim Gigerwald-Stausee im St. Galler Oberland und wandern durchs ursprüngliche Calfeisental zur Sardonaalp und später zur gleichnamigen Hütte auf 2300m Höhe. Obwohl Gewitter angesagt sind, hält sich das Wetter ganz ordentlich. Oberhalb der Hütte zeigen sich Steinböcke mit ihrer Hornpracht den zahlreichen Besuchern.

Nach dem Nachtessen hält Sepp – quasi als zweites Dessert - seinen Fachvortrag vor einer interessierten Runde. Er stammt aus dieser Gegend und hat als Geologe der Uni Basel einen nicht unbedeutenden Anteil daran, dass das Sardona-Massiv ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurde. Nach dieser besonderen «Gute-Nacht-Geschichte» schlafen wir trotz voller Hütte ausgezeichnet.

Ein wunderbarer, klarer Morgen gibt uns den nötigen Schwung für die erste Etappe über eine schiefrige Moränenlandschaft zum Fuss des Piz Sardona. Über den kleinen Rest des Sardona-gletschers kommen wir zum felsigen Mittelgrat, den wir leicht kletternd und mit Drahtseil gut abgesichert, in der Morgensonne ersteigen. Nach einem letzten Aufschwung kommen wir bei toller Sicht auf den 3060m hohen Piz





Sardona, einem sanften und schuttreichen Gipfel, dessen Gestein rund 300 Millionen Jahre alt ist. Unter der Überschiebungslinie 150m weiter unten ist der Flysch oder Kalk höchstens halb so alt.

Nicht weit vom Piz Sardona liegt der etwas höhere Piz Segnes, der uns einen eindrucklichen Tiefblick bietet. Der Schreibende hat allerdings keinen Appetit auf den Abstieg über einen steilen Schuttgrat. So gehen wir dann zurück über Sedimente aus früheren Wüstengebieten, die reich an schildkrötenförmigen, grünlichen Gesteinsbrocken mit kristallartigen Einschlüssen sind (Septaria). Ein solches Souvenir wartet jetzt auf einen fachgerechten Aufschluss im Institut von Sepp.

Statt auf steilem Schutt steigen wir auf noch steilerem Firn über dem Segnes-Gletscher nach Süden ab. Dank Pickel und Steigeisen und den geschickt angelegten Stufen von Erwin kommen wir sicher über die steile Gletscherwand hinab. Nach zwei weiteren Stunden besteigen wir nahe der Segnes-Hütte das Postauto, das uns sicher ins warme Laax hinunterbringt. Herzlichen Dank für die tollen Eindrücke, Erwin und Sepp!

Albi

## Vermietung-Service-Verkauf

- Baukrane
- Hallen- und Portalkrane (diverse Marken)
- Arbeitsbühnen (Teleskop-, Scherenbühnen und LKW-Ladekrane mit Personenkorb)
- LKW-Spezialtransporte
- LKW-Ladekrane (EFFER-Service-Stützpunkt)
- HRD-Trailer
- Schlauchservice (H-Power-Stützpunkt)
- Baumaschinen

Grienstrasse 17  
4227 Büsserach  
Telefon 061 781 55 11  
[www.bischag.ch](http://www.bischag.ch)

**BISCHAG**  
rollt – hebt – bewegt



## Nebel, Regen, Jassen... Sonne: Tödi – Piz Russein (3614 m), Regen

**Samstag 25. und Sonntag 26. Juli 2015**

Wanderleiter: Erwin Lack

Lange war jeder Tag im Juli gleich; blauer Himmel, Sonne pur und heiss. Das Tödi-Wochenende brachte aber mit gemeldetem Regen für Samstag einen Wechsel. Nach dem Telefonat mit Erwin optimierte sich jedoch die Situation mit Regenschirm und frühzeitig geplantes Eintreffen auf der Fridolinshütte. Zudem sollte der Gipfel-Sonntag freundlich ausfallen. So war es dann auch! Der Zug sammelte uns 6 Teilnehmer Carmen Flury, Priska Knobel, Chrigel Ryser, Hans Bossler, Urs Kuchen und mich, Fabienne Borer, auf. Gemütlich «tuggerten» wir durchs Glarnerland nach Linthal, wo wir grad das RoMa-Alpentaxi mit unserer zackigen und allwissenden Fahrerin Marianne bestiegen. Eine nicht ganz schwindelfreie und holprige Fahrt brachte uns auf Hintersand. Von da an ging's bei Morgenfrische über feuchte Wanderpfade und Steinblock-Wege auf zur Fridolinshütte. Einigen bekannt von SRF Hüttengeschichten 2014. Damit wir unser Rucksackgewicht etwas mindern konnten, machten wir einen kurzen Mittagsrast grad unterhalb der Hütte bei dichtem Nebel. Die vorhergesagten Wetterprognosen trafen ein, eingemummt in Jacken sassen wir auf feuchten Steinen. Wir waren die Ersten, die die Betten bezogen, von der feinen Aprikosenwähe kosteten und ein «Mucheli» Kaffee schlurften in der Hütte.

Den Nachmittag verbrachten wir mit Jassen, Schwatzen und leider auch mit Besprechen von Alternativrouten für den Sonntag. Denn zwischenzeitlich regnete es draussen und ausser Nebel war gar nichts zu sehen. Nach dem feinen Nachtessen legten wir uns auf die weichen und schmalen Betten, positiv auf einen sonnigen Sonntag schlummernd im ruhigen Schlag. Um

3 Uhr läuteten die Handywecker und ein wirklich reich bedeckter Frühstückstisch begrüsst uns in der Hüttenstube. Mit Stirnlampe starteten wir unsere Tour auf den Tödi bei klarer Sternennacht. An der Grünhornhütte vorbei runter auf den Biferetengletscher. In der Seilschaft weiter über die Schneeerz hoch zur Gelben Wand. Da erwartete uns eine geduldige Warteschlange vor dem kniffligen Einstieg, welche unsere Gliedmassen kalt und streif werden liess. Nach dieser Kletterpartie montierten wir die Steigeisen und marschierten über den Bifertenfirn hoch zur Porta da Gliems. Die Sonne erwärmte uns und die weisse, grosse Fläche funkelnde prächtig um uns. Ein letzter steiler Aufstieg führte uns direkt auf den Gipfel Piz Russein. Bei kaltem Wind dafür sonniger Weitsicht beglückwünschten wir uns, knipsten ein Gruppenfoto und nahmen den Abstieg sogleich in Angriff. Ein kurzer Auftankstopp vor der Gelben Wand, die Besichtigung der ersten SAC-Hütte, der Grünhornhütte, und ein Bad von Erwin im Bach unterbrachen den Marsch. Um 14.45 Uhr waren wir zurück bei der Hütte, packten unsere Rucksäcke und wanderten runter zum Treffpunkt Hintersand. Der Himmel war unterdessen bewölkt und kaum im Taxi den Platz eingenommen fing es auch schon an zu regnen. In Linthal traten wir glückerfüllt die Heimreise an. Es war eine wunderschöne, kameradschaftliche und vielseitige Tour mit Wetterglück gesegnet.

Danke Dir, Erwin und allen Teilnehmer für das schöne Bergerlebnis.

Fabienne Borer

## Seniorenwanderung zum Meltingerberg

**Donnerstag, 13. August 2015**

Wanderleiterin: Regina Gassmann

Vielleicht war es der letzte Hitzetag in diesem Sommer. Mit dem Postauto fuhren wir von Laufen über Breitenbach nach Meltingen. Dort begrüsst Regina die Gruppe. Wir, insgesamt 14 Personen, starteten zur Wanderung, die uns nicht auf dem direkten Weg sondern in einem Bogen zum Meltingerberg (825 m) bringen sollte. Nach dem Aufstieg über eine Wiese, die feucht (!) von Tautropfen war, blickten wir hinunter auf das Dorf, das in einem Talkessel liegt. Unser Weg führte uns ein grösseres Stück durch Waldgebiet, dann am Bauernhof Mettenberg und beim Güggelhof vorbei. Wir stellten fest, dass die Weiden, trotz der Trockenheit der vergangenen Wochen, grösstenteils grün waren. Es ergaben sich schöne Ausblicke auf die hügelige Jura-Landschaft. (Einer sah den Remelturm!).

Regina hatte einen schönen Picknickplatz beim Chäsel (839 m) ausgesucht. Sie und Patrick waren auch die Spender des Apéros, für den wir uns herzlich bedanken. Gemütlich am Waldrand sitzend, liessen wir es uns mit Wein und Brot gut gehen. Regina beteuerte, dass sie den «Güllewagen» in unserer Nähe wirklich nicht bestellt hat!

Ohne Hast setzten wir unsere Wanderung mit Blick auf die Hohe Winde fort. Wir erreichten einen romantischen Gratweg (Horüti-Krete). Der schmale Pfad schlängelt sich ohne grossen Höhenunterschied zwischen den Bäumen durch. Für mich war das der allerschönste Teil der Wanderung. Man musste nur auf die vielen Wurzeln achten.

Pünktlich um 12 Uhr trafen wir im «Bergrestaurant Meltingerberg» ein, welches landschaftlich sehr schön gelegen ist. Das Restaurant wird von einem Geschwisterpaar geführt, hat ganzjährig geöffnet und ist auch mit dem Auto erreichbar. Unter dem grossen, schattigen Vordach war für uns ein langer Tisch gedeckt,

hübsch mit grünen Tischdecken und grünen, gepunkteten Kissen auf den Bänken. Getränke waren jetzt äusserst wichtig! Oswald spendierte den Kaffee, auf den die Meisten trotz der Wärme nicht verzichten wollten. Besten Dank! Gestärkt durch das feine Mittagessen verliessen wir den Meltingerberg, der als Wanderparadies gilt.

Unser Programm wurde geändert. Wir wanderten wegen der schlechten Postauto-Verbindung nicht zum Neuhüsli, sondern begaben uns zurück zu unserem Apéro-Platz und von dort aus zu der Abzweigung nach Erschwil (455 m). Ein kurzes Stück war es der gleiche Weg wie am Vormittag. Das Wetter hatte sich leicht verändert, Wolken zogen auf, aber das vorhergesagte, heftige Gewitter verschonte uns. Die Wanderzeit Meltingerberg – Erschwil war auf dem Wegweiser mit 1½ Std. angegeben.

Bald wanderten wir auf schmalen Pfaden stetig bergab, meistens im Wald. Verschiedene Male wurde die geteerte, kurvenreiche Strasse überquert. Es war ein recht wilder Abstieg über gefallene Baumstämme kletternd, manchmal auch gebückt unter Baumstämmen durch, es ging zum «Fasnachtshübeli», dann durch die ausgetrocknete Schlucht oberhalb von Erschwil, zuletzt noch ein Wiesenstück, und wir erreichten den Dorfeingang. Wunderbar erfrischend war das kühle Wasser des Dorfbrunnens. Das Postauto liess nicht lange auf sich warten.

Liebe Regina, es war ein schöner Tag mit einer abwechslungsreichen Wanderung. Wir bedanken uns bei dir für deine umsichtige und perfekte Organisation.

Eigentlich wollte ich es nicht erwähnen: «Wir haben die ersten Herbstzeitlosen gesehen...»

Roswitha

## Mitgliederbewegung

### Bewerbungen um Mitgliedschaft zur Sektion Hohe Winde

Brenner	Pascal	Talstrasse 22	4208 Nunningen	29.08.1973
Brenner	Michelle	Talstrasse 22	4208 Nunningen	05.02.1978
Brenner	Malin M.	Talstrasse 22	4208 Nunningen	03.09.2007
Brenner	Ayla	Talstrasse 22	4208 Nunningen	16.06.2009
Jablonska	Slava	Bergstrasse 1	4114 Hofstetten	20.08.1987

### Direktaufnahme durch den Vorstand 2015

Schweizer Poletti	Diana	Bielgasse 8	4425 Titterten	27.01.1971
-------------------	-------	-------------	----------------	------------

### Neuaufnahmen durch den Vorstand als Jugendmitglied im 2015

Christ	Manuel	Emmenweg 7a	4223 Blauen	17.06.1999
Poletti	Gino	Bielgasse 8	4425 Titterten	23.04.2004

### Übertritt aus der Sektion Weissenstein zur Sektion Hohe Winde

Lutz	Diana	Schulstrasse 62	4247 Grindel	21.05.1976
------	-------	-----------------	--------------	------------

### Verstorben

Imhof	Willy	Ist am 22. August im Alter von 81 Jahren verstorben Er war 45 Jahre Mitglied des SAC		
-------	-------	---	--	--

### Geburtstage

#### Über 80 Jahre

Neuschwander	Walter	Hauptstrasse 11	4252 Bärschwil	06.08.1921
Fuchs	Alfred	Kreuzackerstrasse 7	4226 Breitenbach	25.08.1923
Emminger	Kurt	Tramweg 4	4147 Aesch BL	04.07.1926
Borer	Martin	Grien 34	4227 Büsserach	15.07.1926
Steiner	Dieter	Breitenbachstr. 21	4227 Büsserach	19.09.1926
Lack	Niklaus	Leimweg 1	4226 Breitenbach	06.12.1926
Scheidegger	Hans	Im Fink 5	4242 Laufen	25.09.1927
Meier	Walter	Grossgarten 2	4222 Zwingen	02.03.1928
Brodmann	Peter	Unterhollstrasse 3	4107 Ettingen	07.07.1928
Bieli	Emil	Sunneshyn 201	4229 Beinwil SO	27.09.1928
Buschor	Otto	Dürrenbodenweg 29	4242 Laufen	06.03.1929
Richterich	Hanspeter	Postfach	4242 Laufen	08.07.1930
Steiner	Adolf	Wuhrbärgli 1	4253 Liesberg	04.10.1930
Berhart	Werner	l.d. Hagenbuchen 2	4144 Arlesheim	27.12.1930
Imhof	Benno	Langhagweg 39	4242 Laufen	15.01.1931
Borer	Friedrich	Mittelstrasse 9	4227 Büsserach	20.09.1931
Hell	Peter	Postfach 324	4242 Laufen	14.10.1931
Bloch	René	Steinackerstrasse 5	4147 Aesch	15.12.1931
Zingg	Heidi	Sonnenbergstr. 13/4	4127 Birsfelden	04.02.1932
Heizmann	Fridolin	Im Hängler 7	4226 Breitenbach	15.03.1932
Schuhmacher	Reinhold	Grienweg 7	4242 Laufen	13.07.1932
Kübli	Arnold	Nullenweg 30	4144 Arlesheim	06.10.1932
Hänggi	Urs	Kirchmatt 8	4208 Nunningen	09.12.1932
Burgener	Edwin	Karhollenweg 4	4226 Breitenbach	05.04.1933
Schmidlin	Walter	Dorfstrasse 59	4243 Dittingen	01.05.1933
Richterich	Magda	Postfach	4242 Laufen	13.07.1933
Kohler	Martin	Schulgartenweg 7a	4226 Breitenbach	15.12.1933

**Geburtstage (Fortsetzung)**

Schreiber	Elmar	Neubüntengeweg 10	4147 Aesch BL	20.01.1934
Studer	Fridolin	In der Eich 1	4244 Röschenz	20.03.1934
Schumacher	Margrith	Grienweg 7	4242 Laufen	15.07.1934
Gschwind	Hansjörg	Blauenweg 12	4116 Metzerlen	19.07.1934
Huber	Hans-Rudolf	Rebgässli 22	4123 Allschwil	29.07.1934
Thüring	Othmar	Hofstettenstr. 12	4107 Ettingen	18.08.1934
Henneberger	Erich	Gründlirainstr. 19	4242 Laufen	03.11.1934
Imhof	August	Sonnenweg 19	4242 Laufen	24.12.1934

**80 Jahre**

Metzger	Georges	Delsbergstr. 200a	4242 Laufen	26.04.1935
Borer	Georges	Schlossstrasse 8	4148 Pfeffingen	02.07.1935
Stebler	Paul	Brühlgasse 8	4153 Reinach BL	11.09.1935

**75 Jahre**

Ziemke	Doris	Jurastrasse 2	4242 Laufen	30.01.1940
Hess	Therese	Niedere Höhweg 6	4242 Laufen	10.02.1940
Müller	Erwin	Grundackerstr. 21	4143 Dornach	27.02.1940
Tissot-dit-Sanfin	Georges	Langhagweg 11	4242 Laufen	02.04.1940
Höfler	Anton	Güterstrasse 18	4242 Laufen	24.04.1940
Scherrer	Roswitha	Baselstrasse 63	4242 Laufen	10.06.1940
Doppler	Peter	Herzentalstrasse 3	4143 Dornach	15.06.1940
Klossner-Würth	Lilli	Im Gugger 10	4106 Therwil	10.09.1940
Pflugli	Bruno	Selmattweg 45	4246 Wahlen	12.09.1940
Seljak	Anton	Im Huel 13	4147 Aesch	19.09.1940
Lenk	Rainer	Hauptstrasse 21A	4148 Pfeffingen	01.10.1940
Aeschlimann	Christian	Im Witterswilerhof 3	4056 Basel	03.10.1940
Schmidlin	Fridolin	Hauptstrasse 49	4243 Dittingen	09.10.1940
Herrli	Hansjörg	Austrasse 55a	4144 Arlesheim	28.11.1940

**70 Jahre**

Gassmann	Patrick	Spitalstrasse 28d	4226 Breitenbach	20.02.1945
Riechsteiner	Hans	Hölzlistrasse 45	4710 Balsthal	10.03.1945
Hauenstein	Rosmarie	Im Winkel 17	4107 Ettingen	25.04.1945
Lack	Erwin	Sevenweg 2	4450 Sissach	04.05.1945
Mullis	Josef	Wilimattweg 8	4450 Sissach	19.05.1945
Gunzenhauser	Johann R.	Aegertenweg 15	4450 Sissach	09.07.1945
Schmidlin	Hansjörg	Lochbruggstr. 40	4242 Laufen	06.10.1945
Mullis	Stefanie	Wilimattweg 8	4450 Sissach	08.10.1945
Heggendorn	René	Amselweg 5	4242 Laufen	24.10.1945
Buri	Hans	Beim Käppeli 4	4225 Brislach	29.11.1945
Würth	Yvonne	Hauptstrasse 21A	4148 Pfeffingen	28.12.1945

**65 Jahre**

Brun-Morand	Philippe	Degenmattstr. 46	4421 St. Pantaleon	17.01.1950
Antony	Moritz	Chastel 41	4204 Himmelried	10.02.1950
Schmidlin	Heinz	Gassenackerweg 11	4223 Blauen	24.05.1950
Weber-Rychen	Adrian	Fluhstrasse 12	4244 Röschenz	31.05.1950
Aebi	Heinz	Pfeffingerweg 9	4224 Nenzlingen	10.09.1950
Hügli	Thomas	Austrasse 31	4144 Arlesheim	23.10.1950
Portner	Markus	In Lampitzäckern 47	8305 Dietlikon	06.12.1950
Broch	Philippe	Ramsteinerweg 7	4222 Zwingen	20.12.1950



**Unsere Jubilare****50 Jahre Mitglied im SAC Eintritt 1965**

Jeger	Anton	Hauptstrasse 1	4233 Meltingen	17.01.1936
Fellmann	Erhard	Brügglistrasse 17	4208 Nunningen	01.07.1941
Berger	Alban	Hollenweg 23	4243 Dittingen	12.11.1943

**40 Jahre Mitglied im SAC Eintritt 1975**

Studer	Hans	Wahlenstrasse 10	4242 Laufen	21.12.1939
Halbeisen	Heinz	Hauptstrasse 1	4717 Mümliswil	25.09.1947
Eidenbenz	Anna	Leonhardstrasse 51	4051 Basel	10.02.1951

**25 Jahre Mitglied im SAC Eintritt 1990**

Bolliger	Bruno	Bühlweg 6	4225 Brislach	25.07.1947
Hamburger	Dirk	Lilienstrasse 56	4123 Allschwil	01.11.1963
Menz	Roman	Bruggweg 58	4144 Arlesheim	17.09.1965
Dolder	Roger	Hauptstrasse 7	4243 Dittingen	23.10.1966
Egli	Dominique	Hafenrainstrasse 63	4104 Oberwil	23.05.1968

**Unsere Ehrenmitglieder**

Aeschi	Paul	Hauptstrasse 28	4242 Laufen	11.09.1947
Chavanne	Michel	Ischlagweg 251	4204 Himmelried	27.11.1948
Lenk	Reiner	Hauptstrasse 21A	4148 Pfeffingen	04.05.1945
Metzger	Marcel	Hinterfeldstrasse 90	4242 Laufen	12.09.1937
Richerich	Hanspeter	Postfach	4242 Laufen	08.07.1930
Thüring	Othmar	Hofstettenstr. 12	4107 Ettingen	18.08.1934
Vogt	Markus	Laufenstrasse 4	4226 Breitenbach	22.08.1954

**Hüttenwartliste «Cabane de Raimeux»**

19./20. September	Myriam & François Cuttat	14./15. Nov.	Pierre & Michela Christe
26./27. September	Alain Frund	21./22. Nov.	André Gassmann
03./04. Oktober	Hans Frey	28./29. Nov.	Saniel Joray
10./11. Oktober	Claude Frund	05./06. Dez.	Ghislaine Cortat & R. Eschen

**Reservation**

**Myriam & François Cuttat**      **Tel. 079 914 73 56**      **oder**      **[www.cas-delemont.ch](http://www.cas-delemont.ch)**

**Termine für die nächsten Ausgaben der SAC-Clubnachrichten**

Ausgabe Nr.	149-4-2015	150-1-2016	151-2-2016	152-3-2016
Redaktionsschluss:	25.08.2015	04.12.2015	11.03.2016	10.06.2016
Erscheinungsdatum:	18.09.2015	30.12.2015	01.04.2016	30.06.2016

**Vorstand 2015/2016 der SAC-Sektion Hohe Winde**

Präsident	Kurt Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Tel. 061 791 91 61 P Mobile 079 646 23 17 E-Mail: kurt.haener@bluewin.ch
Kassier & Vizepräsident	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: emzwingen@bluewin.ch
Sekretariat	Heidi Häner	Amthausgasse 4, 4242 Laufen, Tel. 061 687 20 28 G, Tel. 061 761 14 43 P Mobile 079 475 49 43, E-Mail: heidi.haener@gmx.ch
Anlässe	Daniel Weber	Fluhstrasse 12 b, 4244 Röschenz Tel. 061 761 84 44, Mobile 076 334 84 44 E-Mail: daniel@bsweberag.ch
Mitgliederdienst	Lisa Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Tel. 061 791 91 61 P Mobile 079 785 07 03 E-Mail: lisa.haener@bluewin.ch
Tourenchef	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P; Mobile 079 769 89 79 E-Mail: elack@vtxmail.ch
J+S-Coach	Paul Stöckli	16, Rue du Moulin, FR-68480 Wolschwiller Tel. 0033 389 07 31 64 P Mobile 079 303 31 06 E-Mail: stoeckli.paul@stopa.ch
Redaktion Clubnachrichten	Ernst Mani	Bündtenweg 14, 4244 Röschenz Tel. 061 761 10 89 Mobile 076 511 70 26 E-Mail: ernst.mani@hotmail.com
Präsident BK Kletterhalle	Kurt Lander	Stutzmattstrasse 123, 4232 Fehren Tel. 061 511 98 09 Tel. Mobile 079 778 91 83 E-Mail: landerk@bluewin.ch
SAC-Jugend	Céline Allemann	Reusslistrasse 43 f, 4450 Sissach Tel. Mobile 079 272 10 77 E-Mail: celine.allemann@bluewin.ch
Senioren	Walter Meyer	Maiersackerweg 29, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 P E-Mail: w.meyer-laufen@gmx.ch

**Weitere Adressen der SAC-Sektion Hohe Winde**

Postadresse	SAC	Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde, 4242 Laufen
Postadresse	Kletterhalle Laufen	c/o Kurt Lander, Stutzmattstr. 123, 4232 Fehren
Internet		www.sac-hohewinde.ch
Archiv	Allmendweg, 4242	Laufen (gegenüber Dr. Hollenstein/Dr. Wiederseiner)
Archivschlüssel bei	Walter Meyer	Maiersackerweg 29, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 P E-Mail: w.meyer-laufen@gmx.ch
Clublokal	Restaurant Rössli	Hauptstrasse 28, 4242 Laufen, Tel. 061 761 61 09
Clubnachrichten	Druck:	Bürgerspital Basel, Grafisches Zentrum Friedrich Miescher-Strasse 30, 4012 Basel Tel. 061 326 73 11, E-Mail: grafik@buespi.ch
	Inserate:	Erich Müller (Adresse siehe oben)
Familienbergsteigen:	beim Tourenchef Erwin Lack	
Umweltbeauftragter:	bei Anlässe Daniel Weber	
Kulturbeauftragter:	beim Tourenchef Erwin Lack	
Hüttenkommission:	beim Präsident Kurt Häner	
IG Klettern:	bei Myrtha Trummer, Oberdorfstrasse 43, 4244 Röschenz, Tel. 061 761 66 85	
<b>Adressänderungen bitte schriftlich an:</b>	Lisa Häner, SAC-Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen, lisa.haener@bluewin.ch oder www.sac-hohewinde.ch/mitgliedschaft/adressaenderung	

# Wir fahren, wenn der Fahrplan nicht zur Tour passt



Planen Sie Ihre Wandertour mit PostAuto. Wir bringen Sie auch ausserhalb des Fahrplans bequem zum Ausgangspunkt und wieder nach Hause. Bei kurzen Strecken sogar ganz spontan.

Info unter 058 667 13 60 oder [nordschweiz@postauto.ch](mailto:nordschweiz@postauto.ch)

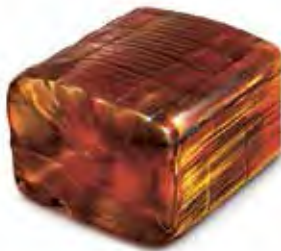


**PostAuto** 

*Die gelbe Klasse.*



# AUS DREIZEHN BODENSCHÄTZEN GEMACHT.



Die 13 Kräuter des Original Ricola Rezeptes gehören zum Besten, was die Natur zu bieten hat. Und jede einzelne Zutat wird genau dann geerntet, wenn sich in ihr die volle natürliche Kraft entfaltet hat. Das Aroma, die Farbe, die Heilstoffe – alles muss stimmen. Dass diese wertvollen Rohstoffe bei uns entsprechend sorgfältig gesammelt und verarbeitet werden, versteht sich von selbst. Für ein Original Kräuterzucker sind die Zutaten schliesslich Gold wert.

**Ricola**<sup>®</sup>

Von Natur aus gut.  
[www.ricola.com](http://www.ricola.com)